

# **VERWALTUNGSBERICHT**

---

**Stichtag: 31.12.2025**



**Berichtswesen der Stadt Elmshorn  
Verwaltungsbericht  
Berichtszeitpunkt: 31.12.2025**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Verwaltungsbericht</b>	<b>Amt</b>	<b>Seite</b>
1	Haupt- und Rechtsamt	01	3
2	Verwaltungsbericht Beteiligungen	01	11
3	Datenschutz	012	28
4	Wirtschaftsförderung	015	30
5	Gleichstellungsbeauftragte	019	34
6	Amt für Projektentwicklung	03	37
7	Ordnungsamt	10	39
8	Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	20	45
9	Amt für Kultur und Weiterbildung	30	50
10	Amt für Soziales	40	52
11	Amt für Stadtentwicklung und Umwelt	60	54
12	Amt für Tiefbau und Verkehr	66	58
13	Gebäudemanagement	70	59
14	Betriebshof	77	61
15	Amt für Finanzen	90	62
16	Jahresbericht Stadtwerke	SWE	66



Amt	Berichtsjahr														
Haupt- und Rechtsamt	2025														
<b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)															
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2020</td><td>80</td></tr><tr><td>2021</td><td>83</td></tr><tr><td>2022</td><td>89</td></tr><tr><td>2023</td><td>93</td></tr><tr><td>2024</td><td>102</td></tr><tr><td>2025</td><td>104</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2020	80	2021	83	2022	89	2023	93	2024	102	2025	104
Jahr	Anzahl Mitarbeitende														
2020	80														
2021	83														
2022	89														
2023	93														
2024	102														
2025	104														
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• Personalwesen und Organisation</li><li>• Innerer Dienst</li><li>• Kommunale Angelegenheiten</li><li>• Öffentlichkeitsarbeit</li><li>• IT und GIS</li><li>• Digitalisierung und Veränderungsmanagement</li><li>• Demografiemanagement/Arbeitgebermarketing</li><li>• Informationssicherheitsbeauftragter</li><li>• Personalentwicklung</li></ul>															
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b><u>Personalwesen und Organisation</u></b> Im Rahmen der Digitalisierung der Prozesse im Personalwesen, die in den Vorjahren gestartet wurden, wurde nunmehr auch für den Bereich der Hausmeister die digitale Erfassung der Arbeitszeiten einschließlich Rufbereitschaften eingeführt. Für die digitale Personalakte konnte nunmehr ein Modul bei dPersonalmanagement erstellt werden. Somit wird alles (Lohnabrechnung und Personalakte) in einem System erfolgen. Die vorbereitenden Arbeiten sind in 2025 gestartet. Die weitere Umsetzung ist in 2026 geplant. Die Erstellung von Stellenbeschreibungen wurde vereinheitlicht und ebenfalls digitalisiert. Das Recruiting hat den Großteil der Arbeit im Personalwesen bestimmt – siehe hierzu auch die Zahlen im Personalbericht. Für den Ausbildungsbereich konnte hierfür die Teilnahme auf verschiedenen Messen im Kreis Pinneberg genutzt werden. Die Organisationsuntersuchung für den Bereich IT und Digitalisierung wurde extern vergeben. Die Ergebnisse wurden dem Hauptausschuss vorgestellt.</li></ul>															

- **Innerer Dienst**

- **Beschaffung**

Der Schwerpunkt im Beschaffungswesen lag in 2025 bei der Möblierung der für das Desksharing vorgesehenen Büros im Rathaus. Weiterhin wurden Einrichtungsgegenstände aufgrund ergonomischer Anforderungen, beispielsweise aus Arbeitsplatzbegehungen, beschafft.

Weiterhin wurde ein neuer Rahmenvertrag über Multifunktionsgeräte für die Gesamtverwaltung abgeschlossen in Abstimmung mit der Abteilung IT und GIS unter Berücksichtigung des im Hinblick auf den Rathausneubau angepassten Druckerkonzepts.

- **Zentrale Dienstleistungen**

Die Ende 2024 begonnene Kooperation mit dem Kreis Pinneberg hinsichtlich der Übertragung der Telefonvermittlung wurde ausgebaut. Im September 2025 hat der Kreis die Telefonvermittlung der zentralen Rufnummer vollständig übernommen.

- **Kommunale Angelegenheiten**

- **Berichtswesen**

Im Rahmen der Fortführung der Digitalisierung sowie zur Steigerung der Effizienz wurde das Berichtswesen vollständig auf eine systematische digitale Abwicklung umgestellt. Es wurde ein Prozess entwickelt, durch welchen die Berichte von der Erstellung in den Fachämtern über die Freigabe durch die Dezernenten bis zur zentralen Berichterstellung im Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten vollumfänglich innerhalb des Dokumentenmanagementsystems bearbeitet werden. Dieser Prozess wurde erstmalig zum Stichtag 30.09.2025 für die gesamte Verwaltung umgesetzt.

- **Ortsrecht**

Die Bearbeitung der Ortsrechts wurde zentralisiert. Hierzu wurde ein Konzept erarbeitet, präsentiert und umgesetzt, durch welches die inhaltliche Verantwortung weiterhin bei den zuständigen Fachämtern verbleibt, die Verfahrensverantwortung jedoch grundsätzlich dem Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten obliegt. Insbesondere die Einheitlichkeit der Bearbeitung soll hierdurch sichergestellt werden. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt seit Dezember 2025.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

- **Grafik/Layout**

Neben den laufenden Arbeiten im Bereich Grafik/Layout (wie z. B. Erstellung von Plakaten, Flyern und Giveaways für städtische Veranstaltungen) wurde die ständige Weiterentwicklung der Stadtmarke durch Umsetzung neuer

Gestaltungsformen - im Rahmen des Design-Manual - auf Flyern und Plakaten unterstützt.

- **Intranet/Internet**

Im Bereich Intranet/Internet wurde die Homepage der Stadt Elmshorn im Jahr 2025 laufend aktualisiert. In der zweiten Jahreshälfte wurde begonnen, mittels Soft-Relaunch (vorsichtige, schrittweise Überarbeitung der bestehenden Website ohne die Live-Version zu unterbrechen) unter anderem an der Barrierefreiheit der Seiten zu arbeiten. Im ersten Schritt wurde erst das Intranet bearbeitet und die hier aufgetretenen Schwierigkeiten wurden mit der Firma Advantic GmbH besprochen und beseitigt. Ende des Jahres wurde mit der Überarbeitung des Bereiches des Internets begonnen. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten wird der Abschluss des Soft-Relaunches im Frühjahr 2026 angestrebt.

- **Messe „Berufe Live“**

Die Messe „Berufe live“ wurde am 06.11.2025 in der 14. Auflage und zum letzten Mal unter der Federführung der Stadtverwaltung durchgeführt. Zukünftig wird die Ausrichtung durch das Stadtmarketing Elmshorn erfolgen und das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit nur noch unterstützen. Die Nachfrage bei den Ausstellern war erneut groß und die Messefläche war mit 52 Aussteller\*innen ausgebucht. Die Rückmeldungen der Aussteller\*innen waren sehr positiv, sodass auch im Jahr 2026 wieder eine Messe „Berufe live“ stattfinden sollte, dann aber unter Federführung des Stadtmarketing Elmshorn.

- **Redaktionsarbeit**

Im Bereich der Redaktionsarbeit machte die Berichterstattung auf der Homepage, im Intranet und bei Facebook einen großen Teil der Arbeit aus. Die redaktionelle Betreuung der Fachämter in ihrer Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie der Dezernatsleitungen wurde wie gewohnt geleistet. Darüber hinaus wurden einzelne Reden und Grußworte für die Verwaltungsspitze verfasst.

- **IT und GIS**

Im Berichtsjahr 2025 wurden durch die Sachgebiete der Abteilung IT und GIS (017) die nachfolgenden Projekte initiiert und bereits überwiegend abgeschlossen:

- **Einführung KeePassXC**

Im Rahmen der IT-Sicherheitsstrategie wurde die Passwortverwaltungssoftware KeePassXC als freiwilliges Tool eingeführt. Die Anwendung steht zentral auf den Terminalservern zur Verfügung und ermöglicht eine sichere, lokale Verwaltung von Zugangsdaten. Die Einführung erfolgte ressourcenschonend und ohne zusätzliche Kosten. Eine Evaluation ist für 2026 vorgesehen.

- **Definition Standard-Arbeitsplatz**

Zur Vereinheitlichung und Effizienzsteigerung wurde ein standardisierter IT-Arbeitsplatz definiert. Dieser umfasst einheitliche Hardware sowie eine festgelegte Software- und Sicherheitsausstattung. Die Standardisierung

erleichtert Support, erhöht die IT-Sicherheit und senkt langfristig Beschaffungs- und Betriebskosten.

- **Auslieferung von Dienstlaptops / Hardwaretausch**

Die Ausstattung der Mitarbeitenden mit Dienstlaptops wurde 2025 deutlich vorangetrieben. Ziel ist die vollständige Ablösung privater Endgeräte bei genehmigtem Homeoffice. Bis Oktober 2025 wurden rund 250 Laptops ausgegeben, bis Jahresende wird mit einem Gesamtbestand von ca. 400 Geräten gerechnet. Ergänzend erfolgte die Ausstattung mit Monitoren, Dockingstationen und Peripherie.

- **Einführung Client-Management-System**

Zur zentralen Verwaltung von PCs, Notebooks und Servern wurde 2025 die Einführung eines Client-Management-Systems vorbereitet. Die Entscheidung fiel auf die Lösung ACMP. Diese ermöglicht automatisierte Updates, Softwareverteilung und eine verbesserte Sicherheitsüberwachung aller Endgeräte.

- **Servicedesk**

Der Aufbau eines zentralen IT-Servicedesks wurde 2025 weiter vorangetrieben. Hotline, Ticket-System und Supportstrukturen wurden eingerichtet. Der Echtbetrieb ist zum 01.01.2026 geplant. Ziel ist eine einheitliche, transparente und nutzerorientierte Bearbeitung aller IT-Anfragen.

- **Fortschreibung Drucker-Konzept**

Das Druckerkonzept wurde fortgeschrieben, um das Auslaufen der Leasingverträge, den Rathausumzug und die fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen. Ziel ist eine deutliche Reduzierung und Zentralisierung der Multifunktionsgeräte.

- **Projektmanagement-Software (Factro)**

Zur Verbesserung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit wurde die Einführung der Projektmanagement-Software Factro vorbereitet. Die bisher dezentral genutzten Instanzen werden in einer zentralen Stadt-Cloud zusammengeführt. Factro wird ab 2026 als Standardlösung eingesetzt.

- **Modernisierung Telefonie (Rainbow)**

Die bisherige End-of-Life-Telefoniesoftware wird durch die cloudbasierte Lösung Rainbow ersetzt. Die Testphase 2025 verlief erfolgreich. Die Umstellung in den Echtbetrieb ist ab Anfang 2026 vorgesehen und unterstützt insbesondere Desksharing- und Homeoffice-Konzepte.

- **Kollaborationstool ZoomX**

BigBlueButton wird durch ZoomX der Telekom ersetzt. Die Lösung erfüllt die Anforderungen des Landesnetzes und des Datenschutzes. Vertragsabschluss und Lizenzbeschaffung erfolgten 2025, die Einführung und Schulung der Nutzer ist in Vorbereitung.

- **Neustrukturierung ZuFiSH / OZG**

Der Zuständigkeitsfinder Schleswig-Holstein wurde technisch vom CMS entkoppelt und inhaltlich neu strukturiert. Die neue, lebenslagenorientierte Gliederung verbessert die Auffindbarkeit von Verwaltungsleistungen und bildet die Grundlage für zukünftige digitale Services.

- **Geoportal**

Der Betrieb des Geoportals wurde 2025 weiterentwickelt. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme Ende 2024 zeigte sich, dass die zunächst eingesetzte Kartenserverlösung die Anforderungen nicht optimal erfüllt. In Zusammenarbeit mit Dataport wurde daher der Umstieg auf den Kartenserver Geoserver eingeleitet. Das Geoportal befindet sich im laufenden Ausbau und dient der externen Bereitstellung kommunaler Geodaten.

- **GIS-Auskunft (Sagis WEB / rhwebgis)**

Aufgrund des End-of-Life des bisherigen Kartenservers wurde die interne GIS-Auskunft auf ein neues webbasiertes Open-Source-System umgestellt. Migration, Datenübernahme und Neustrukturierung wurden 2025 weitgehend abgeschlossen. Die Veröffentlichung und Abschaltung des Altsystems wurde Ende November 2025 durchgeführt.

- **Aktualisierung Luftbilder**

Im Frühjahr 2025 wurde das Stadtgebiet Elmshorn turnusmäßig befliegen. Es wurden hochauflösende Orthofotos mit einer Bodenauflösung von 4 cm erstellt. Die Luftbilder bilden eine zentrale Grundlage für Planungs-, Kontroll- und Auskunftsaufgaben in zahlreichen Fachämtern und stehen intern sowie extern über SAGis web zur Verfügung.

- **Interaktive Displays an Schulen**

Im Jahr 2025 wurde die Ausstattung der Timm-Kröger-Schule und der Grundschule Kaltenweide mit insgesamt 30 interaktiven Displays umgesetzt. Ziel ist die Modernisierung der Unterrichtsmedien und die Förderung digitaler Unterrichtsformen. Die Displays ersetzen klassische Tafelsysteme und bündeln Präsentation, digitale Inhalte und Dokumentenkamera in einem System. Ergänzend wurden Schulungen für Lehrkräfte durchgeführt. Die vollständige Ausstattung ist bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen.

- **Umstellung auf Windows 11**

Die Arbeitsplätze im Rathaus wurden 2025 schrittweise von Windows 10 auf Windows 11 umgestellt. Aufgrund technischer Einschränkungen erfolgte die Migration überwiegend manuell. Trotz erhöhtem Aufwand konnte der Rollout weitgehend abgeschlossen werden.

Aufgrund des Supportendes von Windows 10 wurde die Schul-IT vollständig auf Windows 11 migriert. Insgesamt wurden 13 Server und rund 320 Endgeräte manuell umgestellt. Nicht kompatible Geräte mussten außerplanmäßig ersetzt

werden. Die Migration wurde fristgerecht abgeschlossen und stellt den sicheren Betrieb der schulischen IT-Infrastruktur sicher.

Die auf das Landesnetz Schleswig-Holstein zugreifenden Arbeitsplätze der Schulleitungen und Schulsekretariate wurden bis Oktober 2025 auf Windows 11 umgestellt. Insgesamt betraf dies 108 Endgeräte, davon 50 Upgrades und 58 Ersatzbeschaffungen. Die Vorgaben des IQSH wurden vollständig eingehalten.

- **Digitalisierung und Veränderungsmanagement**

- **Digitalisierung**

Die Einführung der Allgemeinen Schriftgutverwaltung im Dokumentenmanagementsystem wurde im 1. Quartal 2025 abgeschlossen. Das Fachverfahren ProBauG wurde erfolgreich angeschlossen, so dass die Grundvoraussetzungen für die digitale Aktenführung im Bereich der Bauaufsicht und die Annahme der digitalen Baugenehmigung geschaffen wurden. Darüber hinaus wurden weitere kleinere Weiterentwicklungen vorgenommen und die Qualitätssicherung fortgesetzt.

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes wurde ein ePayment eingeführt. Somit ist es jetzt möglich, auch gebührenpflichtige Leistungen im digitalen Antragsverfahren bereitzustellen. Vorrangig neu digital bereitgestellt wurden Leistungen des Standesamtes und des Bürgerbüros (Einwohnermeldewesen).

Mit dem Antragsmanagementsystem (AMS) können Antragsverfahren selbst entwickelt und online bereitgestellt werden. Die Bereitstellung des ersten Antrags ist für Anfang 2026 geplant.

- **Moderne Arbeitswelten**

Die Einführung des Desksharing wurde weiter vorangetrieben. Der „Wiedereinzug“ von Kolleg\*innen aus einer Außenstelle wurde vorbereitet und begleitet, die Umsetzung ist für Januar 2026 geplant. Das Raumbuchungstool konnte erfolgreich getestet und ausgerollt werden. Es wird aktuell bereits von ca. 110 Mitarbeitenden zur Buchung des Arbeitsplatzes genutzt.

- **Organisationsuntersuchung**

Die Organisationsuntersuchung zur Neugründung des Amtes IT und Digitalisierung wurde weitgeführt und es ist ein Umsetzungskonzept erarbeitet (mit externer Begleitung) worden. Die Umsetzung des Konzepts und die damit verbundene Neuorganisation ist für 2026 geplant.

- **Demografiemanagement/Arbeitgebermarketing**

Die Arbeitsschwerpunkte des Demografiemanagements (DM) lagen wieder im Personalmarketing (Bespielung der Arbeitgebermarke) und im Employer Branding (diesbezügliche Strategie), insbesondere in der Evaluation der Arbeitgebermarke, um damit die Stadtverwaltung Elmshorn weiterhin als attraktive Arbeitgeberin zu präsentieren. Unter Berücksichtigung aktueller Trends am Arbeitsmarkt hat das DM

bewährte Marketingmaßnahmen fortgeführt, um neue Methoden ergänzt und damit das Personalwesen im Haus wesentlich unterstützt.

Es wurden interne und externe Kommunikationswege genutzt, um MitarbeiterInnen zu gewinnen bzw. zu binden (u. a. Evaluation des Mitarbeiterempfehlungsprogramms, interne freiwillige Umfrage zur Arbeitgebermarke, Fotoshooting, YouTube Vorfilm, Kinowerbung, Nutzung verschiedener Werbeflächen). Es wurde weiter an der Vereinheitlichung und Ausweitung des Außenauftritts gearbeitet.

Die Stadt Elmshorn wurde erneut mit dem kununu-Award als Top Company ausgezeichnet.

- **Informationssicherheitsbeauftragter**

Durch praktische Schulungen sowie regelmäßige Updates zu neuen Bedrohungen und Sicherheitsrichtlinien wurde kontinuierlich an der Sensibilisierung der Mitarbeitenden gearbeitet. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden immer auf dem neuesten Stand sind und sich aktiv an der Aufrechterhaltung der Sicherheitsstandards beteiligen.

Die Untersuchung von Informationssicherheitsvorfällen ist entscheidend, um die Sicherheit zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern.

Die Zusammenarbeit mit SiKoSH (Sicherheit in den Kommunen in Schleswig-Holstein) vom ITVSH (IT-Verbund Schleswig-Holstein) stärkt die kommunale Sicherheit in Schleswig-Holstein. Sie unterstützt Kommunalverwaltungen bei der Koordination von Maßnahmen, fördert den Austausch relevanter Stellen und trägt zur frühzeitigen Risikoerkennung sowie abgestimmten Handlungsstrategien bei.

Die Transformationsstrategie stellt das erste umfassende und ganzheitliche Dokument dar, das die Bereiche IT und Digitalisierung miteinander vereint. Sie bildet die Grundlage für die Gründung eines eigenständigen IT-/Digitalisierungsamtes für die Stadt Elmshorn.

WiBA steht für „Weg in die Basis-Absicherung“ und ist ein Projekt des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Es dient als einfacher Einstieg in die Informationssicherheit, vor allem für Kommunen und kleinere Organisationen, damit sie grundlegende IT-Sicherheitsmaßnahmen effizient umsetzen können.

- **Personalentwicklung**

Es wurde eine Vielzahl an allgemeinen und speziellen Fortbildungen zu unterschiedlichsten Themenbereichen sowohl in Präsenz als auch virtuell angeboten.

Im Rahmen der Führungskräfte- sowie der Führungsnachwuchskräfte-Entwicklung gab es darüber hinaus diverse Coachings sowie das Angebot regelmäßiger kollegialer Beratungen.

An insgesamt 28 Tagen wurden Teamworkshops veranstaltet. Weiterhin wurde die Moderation von Klausurtagungen und Assessment-Center übernommen.

Aufgebaut werden soll der Bereich E-Learning. Eine Marktanalyse wurde durchgeführt, um einen Überblick über die verfügbaren Learning-Management-Systeme (LMS) und deren Leistungsangebote zu erhalten. Zur Vorbereitung der zukünftigen Content-Erstellung wurde eine Video-Box angeschafft. Es fand ein erster Austausch zum Thema LMS statt, um Anforderungen, Erwartungen und mögliche Einsatzszenarien gemeinsam zu erarbeiten.

Datum, Unterschrift

gez. Passig

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse



**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>																
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025																
<b>Beschreibung</b>																	
<p style="text-align: center;"><b>Beteiligungsbericht der Stadtwerke Elmshorn über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Elmshorn zum 31. Dezember 2025</b></p> <p>Die Stadt Elmshorn ist an folgenden Gesellschaften beteiligt: (Anteile auf volle % gerundet, Aufstellung in der Reihenfolge des Zugangs der Beteiligung bei den Stadtwerken Elmshorn)</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Stadtwerke Wittenberge GmbH</td> <td style="text-align: right;">2 %</td> </tr> <tr> <td>2. ISG Abrechnungsmanagement GmbH</td> <td style="text-align: right;">25 %</td> </tr> <tr> <td>3. Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn &amp; Schenefeld GbR</td> <td style="text-align: right;">7 %</td> </tr> <tr> <td>4. Stadtwerke Uetersen GmbH</td> <td style="text-align: right;">49 %</td> </tr> <tr> <td>5. Trianel GmbH</td> <td style="text-align: right;">1 %</td> </tr> <tr> <td>6. E.Net Verwaltungs-GmbH</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td>7. E.Net GmbH &amp; Co. KG</td> <td style="text-align: right;">100 %</td> </tr> <tr> <td>8. Trianel Erneuerbare Energien GmbH &amp; Co. KG</td> <td style="text-align: right;">2 %</td> </tr> </table> <p>In der Beteiligungsstruktur hat sich im Geschäftsjahr 2025 keine Änderung ergeben. Im Hauptausschuss am 4. November 2025 wurde der Erwerb von Anteilen an der Trianel BESS 1 GmbH &amp; Co. KG beschlossen, welche ab dem Berichtsjahr 2026 hier geführt werden wird.</p> <p>Alle Gesellschaften haben, sofern es ihre Satzungen vorschreiben, im Berichtsjahr geprüfte Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2024, bzw. im Fall der ISG Abrechnungsmanagement GmbH zum 30. Juni 2025 vorgelegt.</p> <p>Die Beteiligungen werden im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt. Ihr Buchwert beträgt zum 31. Dezember 2025 3,3 Mio. € und macht ca. 2 % der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Stadtwerke Elmshorn aus.</p> <p>Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.</p> <p>Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.</p>		1. Stadtwerke Wittenberge GmbH	2 %	2. ISG Abrechnungsmanagement GmbH	25 %	3. Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn & Schenefeld GbR	7 %	4. Stadtwerke Uetersen GmbH	49 %	5. Trianel GmbH	1 %	6. E.Net Verwaltungs-GmbH	100 %	7. E.Net GmbH & Co. KG	100 %	8. Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2 %
1. Stadtwerke Wittenberge GmbH	2 %																
2. ISG Abrechnungsmanagement GmbH	25 %																
3. Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn & Schenefeld GbR	7 %																
4. Stadtwerke Uetersen GmbH	49 %																
5. Trianel GmbH	1 %																
6. E.Net Verwaltungs-GmbH	100 %																
7. E.Net GmbH & Co. KG	100 %																
8. Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	2 %																
Datum, Unterschrift 18.02.2026,  gez. Passig	Gesehen: Dezernentin/Dezernent  gez. Sachse																

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b>	
Stammkapital der Gesellschaft:	5.113.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	102.300,00 € 2 %
Kapitalrücklagen der Gesellschaft:	2.839.480,06 €
Anteil der Stadt Elmshorn an den Kapitalrücklagen:	103.438,15 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	205.738,15 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	StVK vom 22.9.1992
Zustimmung des Innenministers:	30.9.1992
Gesellschaftsvertrag:	8.6.2004, geändert: 29.5.2019
Sitz der Gesellschaft:	19322 Wittenberge, Bentwischer Chaussee 1
Handelsregister:	Amtsgericht Neuruppin HRB 2457
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Lutz Kähler
Gegenstand der Gesellschaft:	Versorgung des Gebietes der Stadt Wittenberge und angrenzender Gemeinden mit Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser sowie die Übernahme von Betriebsführungen für Betriebe der Stadt Wittenberge nach Maßgabe gesondert abzuschließender Betriebsführungsverträge.
Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:	
Aufsichtsrat:	Sören Schuhknecht Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn

Gesellschafterversammlung:

Volker Hatje  
Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn

Im Berichtszeitraum fanden zwei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung statt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 vorgestellt. Das Ergebnis wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats von der Gesellschafterversammlung am 1. Juli 2025 wie folgt festgestellt und beschlossen. Der Jahresabschluss 2024 schließt mit einer Bilanzsumme von 44.160 T€ (Vorjahr: 41.126 T€) und einem Gewinn von 1.399 T€ (Vorjahr: 1.561 T€) ab.

Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von 1.399 T€ an die Gesellschafter 1.300 T€ auszuschütten und 99 T€ in die Gewinnrücklage einzustellen.

Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elmshorn beträgt 26 T€. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von ca. 13 %.

Das Jahresergebnis liegt um 255 T€ (-15,4 %) unter dem Plan- und um 162 T€ (-10,4 %) unter dem Vorjahresergebnis.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Auf Basis der Daten 2025 und der aktuellen Geschäftsentwicklung geht die Geschäftsführung von einer stabilen Weiterentwicklung der Gesellschaft aus. Die Ergebnisprognose im Zuge der Wirtschaftsplanung 2026 stellt für das Jahr 2025 eine Planüberschreitung von 94 T€ und damit ein Ergebnis in Höhe von 1.765 T€ in Aussicht. Aufgrund der Eigenkapitalquote besteht derzeit eine solide Finanzierungsbasis. Für das Jahr 2026 wird ein Planergebnis in Höhe von 1.567 T€ angestrebt.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift  
16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>		<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn		2025
<b>Beschreibung</b>		
<b>ISG Abrechnungsmanagement GmbH</b>		
Stammkapital der Gesellschaft:		100.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht		25.000,00 € 25 %
Zusätzlich wurde ein Aufgeld auf den Anteil eines ausscheidenden Gesellschafters gezahlt:		6.250,00 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:		31.250,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.		
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:		ASKD vom 28.3.2007 StVK vom 19.4.2007 HptA vom 28.2.2012 (Anteilserhöhung)
Anzeige an die Kommunalaufsicht:		5.4.2007
Gesellschaftsvertrag:		11.9.2007, geändert am 25.3.2021
Sitz der Gesellschaft:		25337 Elmshorn, Kurt-Wagener-Str. 9
Handelsregister:		Amtsgericht Pinneberg HRB 7150 PI
Organe der Gesellschaft:		Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:		Georg Binder
Gegenstand der Gesellschaft:		Erbringung von Zahlungs- und Abrechnungsdienstleistungen sowie ähnliche Dienstleistungen für Ver- und Entsorgungsunternehmen, vergleichbare Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Die Dienstleistungen können sowohl Gesellschaftern als auch Dritten gegenüber erbracht werden.
Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:		
Gesellschafterversammlung:		Volker Hatje Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn

per Vollmacht:

Sören Schuhknecht  
Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Das Geschäftsjahr 2024 / 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 96 T€ ab. In der Planung (Beschlussfassung am 11. Juni 2024) war die ISG von einem Jahresüberschuss in Höhe von 52 T€ ausgegangen. Die Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 1.104 T€ (Vorjahr: 1.228 T€).

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 / 2026 geht die Gesellschaft von einem Planergebnis nach Steuern in Höhe von 56 T€ aus.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift  
16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>Bürgersolar Gemeinde Holm, Städte Elmshorn &amp; Schenefeld GbR</b>	
Einlagen der Gesellschaft:	209.280,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	15.480,00 € 7 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	15.480,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	ASKD vom 5.3.2008
Gesellschaftsvertrag:	17.3.2008
Sitz der Gesellschaft:	24161 Altenholz-Klausdorf, Eichenweg 5
Organe der Gesellschaft:	Vorstand, Gesellschafterversammlung
Vorstandsvorsitzender:	Dr. Olaf Vollstedt
Gegenstand der Gesellschaft:	Stromerzeugung mit Hilfe von Photovoltaik- anlagen und Einspeisung gegen eine Vergütung nach den Bestimmungen des EEG in das öffentliche Stromnetz des zuständigen Netzbetreibers
Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:	
Gesellschafterversammlung:	Volker Hatje Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn
per Vollmacht:	Richard Welge Bereichsleiter (Stadtwerke Elmshorn)

Im Berichtszeitraum fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Gesellschafterversammlung stellte das Ergebnis des Kalenderjahres 2024 fest. Vor Steuern wurde in 2024 ein Jahresergebnis von 41 T€ (Vorjahr: 51 T€) erwirtschaftet. Es wurde beschlossen, 32 T€ an die Gesellschafter auszuschütten.

Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elmshorn beträgt 2,4 T€. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von ca. 16 %.

Das Jahr 2024 war nach Angaben der Gesellschaft bezüglich der Globalstrahlungswerte und der daraus resultierenden Energiemengen als unterdurchschnittlich zu bezeichnen.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift

16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>Stadtwerke Uetersen GmbH</b>	
Stammkapital der Gesellschaft:	25.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	12.250,00 € 49 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	12.250,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	ASKD vom 5.3.2008 HptA vom 18.3.2008
Anzeige an die Kommunalaufsicht:	27.3.2008
Gesellschaftsvertrag:	vom 6.5.2008, geändert am 13.4.2012, 17.12.2020 sowie 21.12.2022
Sitz der Gesellschaft:	25436 Uetersen, Am Markt 8
Handelsregister:	Amtsgericht Pinneberg HRB 7509 PI
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Fabian Kell
Gegenstand der Gesellschaft:	Betrieb eines Strom- und Gasnetzes, die Erzeugung, der Kauf, Verkauf und der Transport von Energie sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Ferner die Versorgung mit Trinkwasser, die Entsorgung von Abwasser sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, Kommunikationsdienstleistungen und der Betrieb von Badeanlagen
Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:	
Gesellschafterversammlung:	Volker Hatje (Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn), Bernhard Biggemann, Dörte Köhne-Seiffert, Stephanie Pieper (alle Stadtverordnete Elmshorn)

Aufsichtsrat:

Sören Schuhknecht (Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn), Karla Fock, Thorsten Mann-Raudies (alle Stadtverordnete Elmshorn)

Im Berichtszeitraum fanden vier Aufsichtsratssitzungen und zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 vorgestellt. Das Ergebnis wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats von der Gesellschafterversammlung am 18. Juni 2025 wie folgt beschlossen. Der Jahresabschluss 2024 wurde mit einem Jahresüberschuss von 166 T€ (Vorjahr: 161 T€) festgestellt. Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe in die Rücklagen eingestellt.

Der Gewinnanteil der Stadtwerke Elmshorn beträgt 81 T€

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Die Geschäftsführung erwartet für die Jahre 2025 und 2026 positive Jahresergebnisse in etwa gleicher Höhe.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift  
16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>Trianel GmbH</b>	
Stammkapital der Gesellschaft:	20.120.575,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	100.000,00 € 0,5 %
Bei Gesellschaftseintritt gezahltes Agio:	260.000,00 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	360.000,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	ASKD vom 10.7.2008 HptA vom 22.7.2008
Anzeige an die Kommunalaufsicht:	19.8.2008
Gesellschaftsvertrag:	27.4.2011, geändert: 4.7.2014 sowie 13.12.2018
Sitz der Gesellschaft:	52070 Aachen, Krefelder Str. 203
Handelsregister:	Amtsgericht Aachen HRB 7729
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Sven Becker Dr. Oliver Runte
Gegenstand der Gesellschaft:	der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken
Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:	
Gesellschafterversammlung:	Volker Hatje Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn
per Vollmacht:	Sören Schuhknecht Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn

Im Berichtszeitraum fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Im Berichtszeitraum wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 vorgestellt. Das Ergebnis wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats von der Gesellschafterversammlung am 26. Juni 2025 wie folgt festgestellt und beschlossen. Der Jahresabschluss 2024 schließt mit einer Bilanzsumme von 815 Mio. € (Vorjahr: 780 Mio. €) und einem Jahresüberschuss in Höhe von 58,8 Mio. € (Vorjahr: 68,8 Mio. €) nach Steuern ab. Die Eigenkapitalquote erhöht sich auf 16,4 % (Vorjahr: 16,0 %).

Das für das Geschäftsjahr 2024 mit 21,6 Mio. € geplante Ergebnis wurde mit dem erreichten Ergebnis um 37,2 Mio. € übertroffen. Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elmshorn beträgt 233 T€. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von 65 %.

Die Verbesserung gegenüber dem Planergebnis resultiert insbesondere aus erfolgreich verlaufenen Eigenhandels-Aktivitäten und Projektentwicklungsaktivitäten.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Für 2025 rechnet die Trianel GmbH laut der aktuellen Ergebnisprognose mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von ca. 43,1 Mio. €, welches demnach 11,5 Mio. € über dem Planergebnis liegt. Hauptursache ist ein den Plan deutlich übersteigendes Ergebnis im Segment der „Handelsaktivitäten“, welches durch Maßnahmen im Bereich der „Risikoversorge“ teilweise kompensiert wird. Für das Jahr 2026 ist ein Vorsteuerergebnis von 32,4 Mio. € geplant. Der geplante Jahresüberschuss beträgt 29,0 Mio. €.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift  
16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>E.Net Verwaltungs-GmbH</b>	
Stammkapital der Gesellschaft:	25.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	25.000,00 € 100 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	25.000,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	SWA vom 7.7.2014 HptA vom 8.7.2014 StVK vom 10.7.2014
Anzeige an die Kommunalaufsicht:	25.3.2014
Gesellschaftsvertrag:	16.9.2014, geändert am 16.12.2020
Sitz der Gesellschaft:	25336 Elmshorn, Westerstraße 50-54
Handelsregister:	Amtsgericht Pinneberg HRB 11530 PI
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Sören Schuhknecht
Gegenstand der Gesellschaft:	Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der E.Net GmbH & Co. KG mit Sitz in Elmshorn, der Betrieb von Festnetz und Internet-telefonienetzen; das Anbieten von Telekommunikations-, Multimedia-, Internet- und Datendienstleistungen; die Sammlung, Lieferung und Übermittlung von Nachrichten und Informationen, auch für interaktive Anwendungen. Darüber hinaus die Versorgung der Bevölkerung mit Breitband-technologie, sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie Telekommunikationsdienstleistungen sicherzustellen. Die Gesellschaft wird in der

Stadt Elmshorn sowie im Kreis Pinneberg  
tätig.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:

Gesellschafterversammlung:

Volker Hatje  
Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 weist einen Jahresüberschuss von 1,3 T€ aus. Die bis zum 31. Dezember 2024 erwirtschafteten Gewinnrücklagen der E.Net Verwaltungs-GmbH in Höhe von 11,1 T€ erhöhen sich dementsprechend.

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 24. Juli 2025 festgestellt.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift  
16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>E.Net GmbH &amp; Co. KG</b>	
Einlage der Gesellschaft:	15.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	15.000,00 € 100 %
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	15.000,00 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	SWA vom 7.7.2014 HptA vom 8.7.2014 StVK vom 10.7.2014
Anzeige an die Kommunalaufsicht:	25.3.2014
Gesellschaftsvertrag:	16.9.2014, geändert am 16.12.2020 sowie 12.12.2024
Sitz der Gesellschaft:	25336 Elmshorn, Westerstraße 50-54
Handelsregister:	Amtsgericht Pinneberg HRA 7425 PI
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Sören Schuhknecht
Gegenstand der Gesellschaft:	Der Betrieb von Festnetz- und Internet- telefonienetzen; das Anbieten von Telekommunikations-, Multimedia-, Internet- und Datendienstleistungen; die Sammlung, Lieferung und Übermittlung von Nachrichten und Informationen, auch für interaktive Anwendungen. Darüber hinaus die Versorgung der Bevölkerung mit Breitband- technologie, sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie Telekommunikationsdienstleistungen sicherzustellen. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur sowie die Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:

Aufsichtsrat: Mitglieder des Stadtwerkeausschusses

Gesellschafterversammlung: Volker Hatje  
Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn

Im Berichtszeitraum fanden drei Aufsichtsratssitzungen sowie drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 weist einen Jahresüberschuss von 67 T€ aus und wurde in der Gesellschafterversammlung am 24. Juli 2025 festgestellt.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird ebenfalls ein positiver Geschäftsverlauf erwartet. Im Jahresverlauf konnten insgesamt 815 Kundenverträge geschlossen werden. Die Anzahl der Kundenverträge zum 31. Dezember 2025 beläuft sich auf 8.907.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift

16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse

**Berichtswesen -  
Verwaltungsbericht - Beteiligungsverwaltung**

<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>
Haupt- und Rechtsamt/Stadtwerke Elmshorn	2025
<b>Beschreibung</b>	
<b>Trianel Erneuerbare Energien GmbH &amp; Co. KG</b>	
Kapital der Gesellschaft:	14.000.000,00 €
Anteil der Stadt Elmshorn: entspricht	336.666,70 € 2,4 %
Bislang gezahltes Agio:	10.792,76 €
Zum 31.12.2025 geleistetes Eigenkapital II:	2.299.673,68 €
Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2025:	2.647.133,14 €
Die Beteiligung wird im Anlagevermögen des städtischen Eigenbetriebs Stadtwerke Elmshorn geführt.	
Gremienbeschlüsse der Stadt Elmshorn:	SWA vom 23.11.2015 HptA vom 1.12.2015 HptA vom 21.2.2017 (Anteilserhöhung)
Anzeige an die Kommunalaufsicht:	15.9.2015
Gesellschaftsvertrag:	18.8.2015
Sitz der Gesellschaft:	52070 Aachen, Krefelder Str. 203
Handelsregister:	Amtsgericht Aachen HRA 8683
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Beirat, Gesellschafterversammlung
Geschäftsführer:	Dr. Markus Hakes, Arvid Hesse
Gegenstand der Gesellschaft:	Die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Vertreter in den Gremien der Gesellschaft für die Stadt Elmshorn:

Gesellschafterversammlung:

Volker Hatje  
Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn

per Vollmacht:

Sören Schuhknecht  
Werkleiter der Stadtwerke Elmshorn

Im Berichtszeitraum fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Im Jahr 2015 hat sich die Stadt Elmshorn für die Stadtwerke Elmshorn an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) beteiligt. Mit der derzeitigen Einlage in Höhe von 2,65 Mio. € umfasst die TEE-Beteiligung derzeit ca. 80 % des Beteiligungsvolumens der Stadtwerke Elmshorn. Im Jahr 2021 wurde die letzte Kapitalanforderung ausgelöst, sodass nun 100 % des Kapitals von der TEE abgerufen worden sind. Die Rückführung von Eigenkapital von der TEE an die Gesellschafter aus erfolgreich umgesetzten Wind- und Solarparks hat bereits begonnen und beläuft sich für die Stadtwerke Elmshorn derzeit auf ca. 0,7 Mio. €. Diese Rückzahlungen sind in der zuvor genannten Einlagenhöhe berücksichtigt.

Die TEE ist ein Tochterunternehmen der Trianel GmbH, welches sich auf den Kauf und die Umsetzung von Wind- und Solarpark-Projekten spezialisiert. Mit Eigenmitteln in Höhe von 140 Mio. € wurde bei Gründung der TEE ein Gesamtportfolio für EEG-Projekte von ca. 500 Mio. € mit einer Leistung von 275 MWp avisiert. Das in Betrieb befindliche Gesamtportfolio der TEE umfasst zum 31. Dezember 2025 ca. 336 MWp (PV 100 MWp; Wind 236 MWp).

Die TEE schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5,8 Mio. € ab. Der für 2024 geplante Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Mio. € wurde damit um 2,8 Mio. € überschritten. Dies begründet sich in den gegenüber der Planung erhöhten Beteiligungserträgen der Projektgesellschaften. Die Ergebnisprognose im Zuge der Wirtschaftsplanung 2026 stellt für das Jahr 2025 eine Planüberschreitung von ca. 1,6 Mio. € und damit ein Ergebnis in Höhe von 3,8 Mio. € in Aussicht.

Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 5,8 Mio. € wurde gemäß Beschlussfassung der 47. Gesellschafterversammlung vollumfänglich an die Gesellschafter ausgeschüttet. Ab der Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2025 soll auf eine vollumfängliche Ausschüttung zugunsten ausstehender Verdichtungsprojekte verzichtet werden. Die Ausschüttung an die Stadtwerke Elmshorn beträgt 145 T€.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Elmshorn.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen gemäß § 101 GO SH sind weiterhin gegeben.

Datum, Unterschrift  
16.01.2026,

gez. Schuhknecht

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse



Amt	Berichtsjahr												
Haupt- und Rechtsamt SG 012 – Datenschutz	2025												
<p>Mitarbeitende</p> <table border="1"> <caption>Mitarbeitende (2021-2025)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2021</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2025</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Anzahl	2021	2	2022	2	2023	2	2024	2	2025	2
Jahr	Anzahl												
2021	2												
2022	2												
2023	2												
2024	2												
2025	2												
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Administration der neuen Datenschutz- und Informationssicherheitsmanagementsoftware</li> <li>• Beratungen zu Verarbeitungstätigkeiten, Auftragsverarbeitern</li> <li>• Übernahme von Unterlagen in das Dokumentenmanagementsystem</li> </ul>													
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Managementsoftware</b> Aufgrund eines Systemfehlers konnte die Mangementsoftware mehr als vier Monate nicht genutzt werden. Auch nach der Wiederinbetriebnahme war eine Vielzahl an Fehlern zu bearbeiten, so dass sich das System noch in der Testphase befindet. Mit einer Freigabe ist nicht vor Sommer 2026 und erst nach der Wiederbesetzung der Stelle der Datenschutzbeauftragten zu rechnen.</li> <li>• <b>Dokumentenmanagement</b> Im Hinblick auf den Ruhestand der Stelleninhaberin wurden sämtliche Unterlagen sortiert in das Dokumentenmanagementsystem übertragen. Dazu gehört auch die Erweiterung/Vervollständigung der Datenschutz-Informationssammlung.</li> <li>• <b>Beratungen, Sensibilisierungen</b> Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ist die Stelle der/des Datenschutzbeauftragten nicht besetzt und befindet sich in der Nachbesetzung, so dass an dieser Stelle ein Bericht aus Sicht des Datenschutzmanagements erfolgt.</li> </ul> <p>Es besteht bei den Ämtern weiterhin ein hoher Beratungsbedarf zu den Dokumentationsanforderungen bei Verarbeitungen, bei Auftragsverarbeitungsverträgen, der Auswahl geeigneter Anbieter, Datenübermittlungen in Drittländer (Länder außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO), Einwilligungserklärungen. bei den datenschutzrechtlichen Informationspflichten sowie bei der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes.</p> <p>Seitens der Datenschutzbeauftragten erhalten die Mitarbeitenden fortlaufend DatenschutzINFOs über das Intranet zu Spezialthemen, neuesten Gerichtsentscheidungen und Vorschriften sowie zu Veröffentlichungen von Datenschutz-Aufsichtsbehörden. In 2025 wurden insgesamt sechs Schulungen für neue Mitarbeitende gehalten,</p>													

darüber hinaus eine Sensibilisierung mit Datenschutzgrundregeln und Umsetzung bei der Stadt Elmshorn für die neuen Nachwuchskräfte.

- **Beschwerden, Datenpannen und Auskunftersuchen**

Zum Vorliegen von Beschwerden und Datenpannen kann vom Berichtsersteller aus den zuvor genannten Gründen keine Aussage getroffen werden.

Ein umfangreiches Auskunftersuchen nach Art. 15 DSGVO wurde bearbeitet und entsprechend beantwortet.

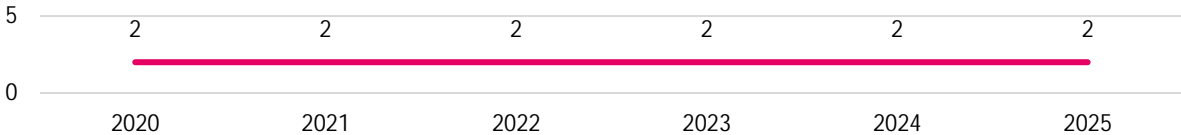
Datum, Unterschrift  
23.02.2026

gez. M. Langas

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse



Amt	Berichtsjahr														
Wirtschaftsförderung	2025														
<p><b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p>  <table border="1" data-bbox="204 562 1390 696"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2025</td> <td>2</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Mitarbeitende	2020	2	2021	2	2022	2	2023	2	2024	2	2025	2
Jahr	Mitarbeitende														
2020	2														
2021	2														
2022	2														
2023	2														
2024	2														
2025	2														
<p><b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenstadtentwicklung</li> <li>• Stadtmarke "Elmshorn Supernormal"</li> <li>• PACT</li> <li>• Gewerbepark Bokhorst und weitere Flächenentwicklungen</li> <li>• Bestandspflege und Ansiedlungsgespräche</li> <li>• Messen &amp; Projekte zur Förderung des Wirtschaftsstandortes</li> </ul>															
<p><b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Innenstadtentwicklung</b></li> </ul> <p>Das Innenstadtförderprogramm des Landes Schleswig-Holstein ist am 31.12.2024 ausgelaufen. Das Amt 60 und die Wirtschaftsförderung haben zusammen mit dem Stadtmarketing Elmshorn e. V. aus den bislang umgesetzten Maßnahmen die Maßnahmen identifiziert, deren zukünftige Weiterführung über das Jahr 2024 hinaus zur Gewährleistung für die Erreichung der Ziele des Innenstadtentwicklungskonzeptes Elmshorn wichtig sind. Für diese folgend dargestellten Maßnahmen wurden durch Haushaltsbeschluss für das Jahr 2025 finanzielle bereitgestellt.</p> <p>Die Maßnahmen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Innenstadtservice. Eine Servicekraft für Sauberkeit und Pflege, sowie Hausmeistertätigkeiten im öffentlichen Raum, ergänzend zu den kommunalen Aufgaben.</li> <li>• die Aufenthaltsqualität und die Inszenierung. Für das Leben in der Innenstadt hat deren Inszenierung und die Schaffung von Aufenthaltsqualität eine große Bedeutung. Frei- und Verkehrsräume werden attraktiver und anziehender gestaltet und bespielt. Durch gezielte temporäre Maßnahmen wie Schaffung von Überraschungsorten, flexible Möblierung, temporäre Außengastronomie. Die Innenstadt in Szene setzen. Die Innenstadt als Bühne. Hierzu gehören zum einen die Gestaltung des Luftraumes, der Plätze oder von Überraschungsorten oder Verweilmöglichkeiten ohne Konsum wird die Anziehungskraft gesteigert.</li> </ul>															

- das Flächenmanagement. Das proaktive Flächenmanagement soll bestehende und zukünftige Leerstände wieder in Nutzung bringen, die dem Standort förderlich sind. Grundlagen sind der Aufbau guter Kontakte zu den Immobilieneigentümern und gute Marktkenntnisse. Innovative Konzepte wie PopUp Stores, Concept Stores und Wettbewerbe zu (alternativen) Nutzungen können die entsprechenden Beiträge erbringen. Eine Zwischenanmietung zur Verwirklichung der Konzepte dient zur Zielerreichung.
- Veranstaltungen. Schaffung von neuen innovativen, kreativen Veranstaltungen und Weiterentwicklung bestehender Veranstaltungen, die zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Mit einer Leerstandsquote von 5 % gegenüber der bundesweiten durchschnittlichen Leerstandsquote von rund 10 % liegt die Elmshorner Innenstadt weit unter dem Durchschnitt.

- **Stadtmarke „Elmshorn supernormal“**

Auf Basis des am 24. April 2023 im Hauptausschuss vorgestellten und beschlossenen Grobkonzepts für den Relaunch der Stadtmarke „Elmshorn supernormal“ erfolgte der erfolgreiche Relaunch der Stadtmarke am 05. September 2023. Die Kampagne stärkt das Image Elmshorns und ist zugleich identitätsstiftend, indem sie die Elmshornerinnen und Elmshorner dahingehend einbindet, dass Jede und Jeder ein besonderes Stück Normalität in Elmshorn schätzt, was sie oder er super findet. Dies spiegeln auch die Kampagnen-Themen Fit, Plietsch und Engagiert wider. Im Laufe des Jahres 2025 wurde das Projekt „superlecker“ umgesetzt. Weitere Merchandise Produkte wurden entwickelt. Das Netzwerk an Partnern, die die Stadtmarke Vorort präsentieren wächst.

- **PACT**

Mit der Unterstützung von Grundeigentümern der PACT-Lenkungsgruppe und dem Stadtmarketing Elmshorn e.V. als PACT-Aufgabenträger wurde der Folge-PACT für die Weihnachtsbeleuchtung initiiert. Der Beschluss zur Einrichtung des Folge-PACTs für die Weihnachtsbeleuchtung wurde am 19. Dezember 2024 vom Stadtverordneten-Kollegium gefasst. Die entsprechende Satzung wurde 2025 beschlossen und veröffentlicht.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung wurde angeschafft und im November das erste Mal aufgehängt.

- **Gewerbepark Bokhorst und weitere Flächenentwicklungen**

Der Grunderwerb ist abgeschlossen. Die Flächen werden bis zum Beginn der Erschließungsarbeiten weiterhin landwirtschaftlich genutzt.

Die Arbeiten zu den Bebauungsplänen 193 und 21 wurden in 2025 weiterbearbeitet. Ende 2024 wurde ein Projektmanagementbüro beauftragt, dass die Stadt Elmshorn bei der Ausschreibung und Vergabe der Projektsteuerung sowie der Planungsleistungen

zur Erschließung des Gewerbeparks Bokhorst berät und unterstützt. Die Wirtschaftsförderung und das Amt 03 haben in enger Zusammenarbeit das Aufsetzen des Ausschreibungs- und Vergabeprozesses geführt. Alle beteiligten Ämter haben, begleitet durch mehrere Workshops, die Neuordnung der Ausschreibungsunterlagen zielführend begleitet. Der Hauptausschuss und das Kollegium haben im Juni/Juli das vorgestellte Umsetzungskonzept beschlossen. Das EU-weite Ausschreibungsverfahren der Planungsleistungen wurde im August gestartet, die Bietergesprächen fanden im Dezember 2025 statt.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen hat noch nicht wieder das Niveau „Vor-Corona und Vor-Ukraine-Krieg“ erreicht. Wie schon im vergangenen Jahr ist die konjunkturelle Entwicklung auch in der Nachfrage nach Gewerbeflächen spürbar. Gleichwohl sind interessante Nachfragen eingegangen, die soweit möglich in das private Immobilien- und Flächenangebot vermittelt wurden. Hervorzuheben ist hier die Entwicklung der Flächen in der Werner-von-Siemens-Straße. Am Fuchsberger Damm ist wie berichtet, von Drei D bezogen worden. Die zweite Grundstückshälfte befindet sich im Vermarktungsprozess.

- **Bestandspflege und Ansiedlungsgespräche**

Die Bestandspflege ist eine wichtige Kernaufgabe in der Wirtschaftsförderung. Themen der Unternehmen werden wahrgenommen, Unterstützungsmöglichkeiten kommuniziert und nach Möglichkeit umgesetzt. Die Themen, die die Unternehmen bewegen, reichen z. B. von Fachkräftebedarf, Mobilitätsangeboten, Erweiterungsabsichten mit der direkten Nachfrage nach verfügbaren Gewerbeflächen.

Bereits in 2024 hat sich die Verlagerung des Fulfillment Logistikers Drei D in einen neuen Hallenkomplex am Fuchsberger Damm angekündigt.

In der Werner-von-Siemens-Straße wird gebaggert und gebaut: Orlen Deutschland baut seit Herbst 2025 am deutschlandweit ersten ORLEN CHARGE E-Lade-Hub. Seit Herbst kann an der ORLEN Tankstelle in der Hamburger Straße HVO 100 (Hydrotreated Vegetable Oil) getankt werden. Die Kommunalfahrzeuge der Stadt Elmshorn tanken diesen Kraftstoff, der Diesel 1:1 ersetzt. Um bis zu 90% der Treibhausgase werden eingespart.

Mit dem Start der Entwicklung des E-Lade-Hub wurde parallel die Vermarktung der verbliebenen Fläche durch einen Projektentwickler gestartet in die, die Wirtschaftsförderung involviert war. Rasch fanden sich Partner, die ein nicht nur zeitlich ambitioniertes Projekt initiiert haben. Trotz einiger Herausforderungen ist es gemeinsam mit allen Beteiligten gelungen eine bedeutende Unternehmenserweiterung in Elmshorn auf den Weg zu bringen.

Die Bushaltestelle „Werner-von-Siemens-Straße“ wird gut angenommen – so die Rückmeldung der Unternehmen. Der Baustart für die gegenüber-liegende Haltestelle ist im Frühjahr 2026.

Highlight des Jahres ist die Unterzeichnung des Mietvertrages für die ehemalige C&A Fläche am Alten Markt. Im Frühsommer 2026 wird der Handelskonzern Müller eine ca. 2.000 m<sup>2</sup> große Filiale eröffnen. Zurzeit wird umgebaut und eingerichtet. Gespräche dazu wurden u.a. auf der ExpoReal geführt.

Die Wirtschaftsförderung unterstützt den Stadtumbau in dem Bereich der Vermarktungs- und Ansiedlungsaktivitäten. Die Entwicklung des Nordufers ist eine kontinuierliche Aufgabe. In diesem Jahr wurde für die Markthalle von der Wirtschaftsförderung eine Beratung durch einen Gastronomie- und Hotellerie-Berater initiiert und gemeinsam mit Amt 03 durchgeführt. Ziel der Beratung war es, eine erste Einschätzung zu Handlungsmöglichkeiten respektive Nutzungsmöglichkeiten für die Markthalle zu entwickeln. Ein Protokoll liegt vor und mit diesen Einschätzungen wird das Amt 03 weiterarbeiten.

- **Messebeteiligungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes**

Der Arbeitskreis der Wirtschaftsförderungen des Kreises Pinneberg stimmt sich in regelmäßigen Treffen eng ab – unter anderem auch zu Messe-besuchen.

So konnte die Stadt Elmshorn im Mai an der Real Estate in Hannover teilnehmen und den Standort in mehreren Gesprächen präsentieren.

Im Oktober 2024 fand die ExpoReal, die größte Fachmesse für Immobilien, statt. Mit der Teilnahme auf dem „Energieküsten-Gemeinschaftsstand der schleswig-holsteinischen Westküste“ hat Elmshorn für die Stadt geworben und zahlreiche Gespräche mit Investoren, Projektentwicklern und Entscheidungsträgern geführt.

Datum, Unterschrift

05.02.2026

gez. Angelika von Barga

gez. Wolfgang Helms

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse



Amt	Berichtsjahr														
Gleichstellungsbeauftragte	2025														
<p>Mitarbeitende</p> <table border="1"><caption>Mitarbeitende</caption><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>2</td></tr><tr><td>2020</td><td>2</td></tr><tr><td>2021</td><td>2</td></tr><tr><td>2022</td><td>2</td></tr><tr><td>2023</td><td>2</td></tr><tr><td>2024</td><td>2</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl	2019	2	2020	2	2021	2	2022	2	2023	2	2024	2
Jahr	Anzahl														
2019	2														
2020	2														
2021	2														
2022	2														
2023	2														
2024	2														
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Umsetzung der Istanbul-Konvention</b></li><li>• <b>Öffentlichkeitsarbeit</b></li><li>• <b>Netzwerkarbeit extern und intern</b></li><li>• <b>Teilnahme an Arbeitskreisen</b></li><li>• <b>Beratung von Frauen extern und intern</b></li><li>• <b>Teilnahme an Bewerbungsgesprächen</b></li><li>• <b>Fachaufsicht „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“</b></li></ul>															
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Umsetzung der Istanbul-Konvention (IK)</b></li><li>• Intensive Mitarbeit an der Erstellung eines jährlichen Sachberichts zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis Pinneberg und daraus resultierender weiterer Arbeitskreise<ul style="list-style-type: none"><li>○ „Vom Kleinen ins Große: 5 Jahre Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kreis Pinneberg“</li></ul></li><li>• Mitarbeit im Bündnis zur Umsetzung der IK im Kreis Pinneberg<ul style="list-style-type: none"><li>○ Ziel: Errichtung eine SuSe-Netzwerkes für Frauen mit Behinderung (Sicher und Selbstbestimmt)</li><li>○ Kreisweiter Fachkräfte-Workshop im Elmshorner Rathaus: „Gewalt gegen wohnungslose Frauen“</li></ul></li><li>• <b>Öffentlichkeitsarbeit</b></li><li>• 37. Frauenempfang: „FRAUENLITERATUR“ am 16. März<ul style="list-style-type: none"><li>○ Wegen der vorgezogenen Bundestagswahlen musste der für den 26. Januar geplante Frauenempfang zum Thema „Frauenrechte sind Menschenrechte“ mit MdB Gyde Jensen abgesagt werden.</li><li>○ Anschlußveranstaltungen, z.B.<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Intuitives Schreiben in Kooperation mit der vhs und Maiken Brathe</li></ul></li></ul></li><li>• Präsentation der Ausstellung „Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ zum 35. Jahrestag des Mauerfalls</li><li>• Neugründung Initiative für Frauengesundheit<ul style="list-style-type: none"><li>○ Erstellung einer Veranstaltungsbroschüre</li><li>○ Vorbereitung diverser gemeinsamer Aktionen im Oktober, z.B.<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Vortrag „Wechseljahre“ im Kollegiumssaal mit über 70 TN</li></ul></li></ul></li></ul>															

- 3. Baby Begrüßung im Juni im Rathaus
  - Mit mehr als 100 Familien
  - Und fast 40 Ausstellenden
- Diverse Aktionen „Nein zu Gewalt an Frauen“, z.B.
  - Verteilung von Brötchentüten „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ in der Beruflichen Schule Elmshorn
  - Gemeinsame Aktion gegen Femizide mit dem Soroptimistinnen Pinneberg
- Redaktion bei [www.lotsinnen.de](http://www.lotsinnen.de)
- **Netzwerkarbeit extern und intern**
- KIK-Runde (Koordination und Interventionskonzept häusliche Gewalt)
  - Teilnahme stellvertretend für alle Gleichstellungsbeauftragten im Kreis
- Leitung Frauennetzwerk
  - Organisation regelmäßiger Netzwerktreffen
  - Gemeinsame Aktionen, z.B.
    - „Tanz der Kulturen“ Zur Interkulturellen Woche
    - NEIN zu Gewalt an Frauen
- Kreis AG der Gleichstellungsbeauftragten
  - Mitarbeit an der Erstellung gemeinsamer Angebote
  - Organisation/Teilnahme an diversen Veranstaltungen, z.B.
    - Vereinbarkeit – Väter: Up to Dad
    - Gastgeberin und Referentin: Digitales Fachgespräch „Gewalt gegen wohnungslose Frauen“
- Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
  - Betreuung einer Mentee
- Netzwerk Frauen in der Metropolregion Hamburg
  - Leitung der Unterarbeitsgruppe „Sichtbarkeit“
  - Vorbereitung/Teilnahme der Regionalkonferenz im Mai in Reinbek  
„Die Metropolregion im Blick: Wandel geschlechtergerecht gestalten“  
(4. Gleichstellungsbericht)
- **Teilnahme an Arbeitskreisen, z.B.**
- Flexibles Arbeiten
- AK Gesundheit
- Vorbereitungen eines verwaltungsinternen Aktionstages „Sensibilisierung im Umgang mit Menschen mit Behinderung“
- **Beratung von Frauen extern und intern**
- Betreuung von „Frau & Beruf“ vor Ort
- Persönliche Beratung von Frauen, intern und extern
  - Die Zahl der ratsuchenden externen Frauen hat 2025 längst nicht wieder den Stand vor Corona erreicht.
  - Häufigste Themen: Probleme am Arbeitsplatz, Scheidung, Belästigung, häusliche Gewalt, Mobbing, Wohnungssuche
- Erstellung interner Fortbildungsangebote für Frauen
  - „People Pleasing“
  - „Klartext statt Kopfkino“

- **Teilnahme an Bewerbungsgesprächen**
  - Durch die allgemein stark angestiegene Anzahl von Bewerbungsverfahren konnte nur an ausgewählten Verfahren teilgenommen werden.
- **Fachaufsicht „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“**
  - Vertragsverlängerung Frauen\*beratung für weitere 4 Jahre
  - Betreuung des Frauenhauses in allen Belangen

Datum, Unterschrift  
27.01.2026

gez. Heidi Basting

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse



Amt	Berichtsjahr														
Amt für Projektentwicklung	2025														
<b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)															
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2020</td><td>7</td></tr><tr><td>2021</td><td>10</td></tr><tr><td>2022</td><td>13</td></tr><tr><td>2023</td><td>15</td></tr><tr><td>2024</td><td>18</td></tr><tr><td>2025</td><td>18</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2020	7	2021	10	2022	13	2023	15	2024	18	2025	18
Jahr	Anzahl Mitarbeitende														
2020	7														
2021	10														
2022	13														
2023	15														
2024	18														
2025	18														
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Projekt Bahnhof und Bahnhofsumfeld</b></li><li>• <b>Sanierungsgebiet Krückau – Vormstegen</b></li><li>• <b>Erschließung Gewerbepark Bokhorst</b></li></ul>															
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Neubesetzung der Amtsleitung hat zur stärkeren Ausrichtung auf Projektarbeit auch in organisatorischer Hinsicht geführt. So wurde in 2025 die linienbezogene Projektorganisation entwickelt, durch Workshops mit den Amtskolleginnen verifiziert und durch den Personalrat Ende 2025 genehmigt. So dass das Amt für 2026 aufgestellt ist.</li><li>• Die Personalsituation 2025 war bei einem Soll von 15,5 Planstellen geprägt von 7 Abgängen (Kündigung, Elternzeit, Langzeiterkrankung; gesamt 5,8 VZÄ) und 2 Zugängen (1,6 VZÄ). Die Planstellen waren zu keinem Zeitpunkt vollständig besetzt. Von 19 Mitarbeitenden (Ende Dez. 2024) arbeiteten 9 in Teilzeit bis max. 60% der wöchentlichen Arbeitszeit.</li><li>• Durch die Elternzeit bedingten Abgänge lagen im Projekt Bahnhof und Bahnhofsumfeld nur die dringenden Themen im Vordergrund. Wesentlicher Schwerpunkt war die <b>Prüfung der Eisenbahnquerungen</b> im Projektgebiet „Knotenausbau Elmshorn“ der DB InfraGO AG (DB). Die Auswirkungen des Trassierungsentwurfes der DB wurden im intensiven Austausch mit der DB von städtischer Seite geprüft und mit den Anforderungen der Stadt beurteilt, so dass entsprechende Planungsvereinbarungen für die <b>Eisenbahnüberführung (EÜ) Gärtnerstraße/Klaus-Groth-Promenade, Bahnübergang Kaltenhof und Wrangelpromenade</b> verhandelt und zur Unterschrift gebracht wurden. Außerdem stand die städtebauliche Planung des <b>neuen Bahnhofsvorplatz West</b> in Verbindung mit der neuen ZOB-Querung und dem neuen Bahnhofsgebäude im Fokus.</li><li>• Im Sanierungsgebiet Krückau – Vormstegen lagen die Schwerpunkte 2025 bei folgenden Einzelmaßnahmen und Aufgaben:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Planung Umgestaltung der <b>Berliner Straße</b>: Um die Planung fortsetzen zu können, erfolgten nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Denkmalschutzstatus der Berliner Str. 18 (Nutzungskonzept und hochbauliche Studie) in 2024 die Vorarbeiten und die Durchführung der Abrißgenhemigung für das Cita-Strom Gebäude. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.</li></ul></li></ul>															

- Die Gebäude Berliner Strasse 20-22 sind abgerissen. Torbogen und Schlussstein sind eingelagert für die spätere Erstellung eines Denkmals / Mahnmals.
  - Planung Umgestaltung des **Nordufers**: Für die Umgestaltung des Nordufers einschließlich Erneuerung der Spundwand liegt eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn des Fördermittelgebers vor. Die Herrichtung der Spundwand wurde ausgeschrieben und beauftragt. Im November 2025 war Baubeginn für die Spundwand. Die Arbeiten an der Entwicklung des Quartiers am Nordufer sowie an der Freiraumgestaltung laufen parallel.
  - Begleitung des Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhabens „Knecht’sche Hallen“
  - Begleitung Planungsvorhaben privater Investoren im Sanierungsgebiet: Quartier am Buttermarkt
  - Erörterung der Maßnahmen im Rahmen der Kommunikationsstrategie, insbesondere zum Tag der Städtebauförderung
- Auch wenn die Bauleitverfahren, der **Neubau des Rathauses** und die Kanalbaumaßnahmen von anderen Ämtern verantwortet und durchgeführt werden, werden diese Maßnahmen aufgrund der Komplexität der Aufgabenstellung im Sanierungsgebiet und der (Ko-) Finanzierung der **Städtebauförderung** durch das Amt für Projektentwicklung eng begleitet. Hier ist das Thema „Umgang mit Altlasten und Bodenbelastungen“ hervorzuheben.
  - **Gewerbepark Bokhorst**: Der Auftrag des beauftragten Ingenieurbüro wurde gekündigt und abgewickelt. Eine erneute Vergabe nach VgV mit Teilnahmewettbewerb wurde nötig, da die Planung an eine Generalplanung vergeben sowie die Unterstützung des Amtes für Projektentwicklung durch eine professionelle Projektsteuerung unterstützt werden soll. Das Verfahren der Vergabe für die Generalplanung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und den weiteren Ämtern des Baudezernates durchgeführt. Die Vergabe hat sich durch Nachforderungen und Vergaberelevante Punkte in das Frühjahr 2026 verschoben.
  - Für den Gesamtverwendungsnachweis der Städtebaufördermaßnahme Soziale Stadt Elmshorn – Hainholz fehlt ein Prüfergebnis zum Neubau der KGSE. Der Verwendungsnachweis für die KGSE liegt inzwischen der IB.SH vor.

Datum, Unterschrift  
06.02.2026

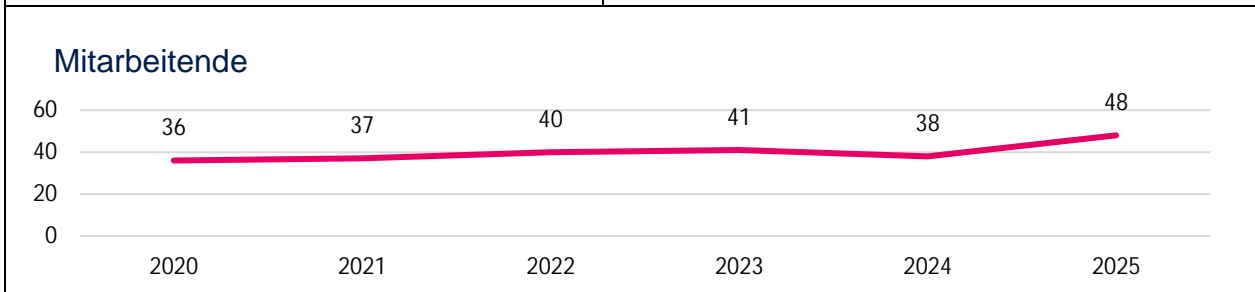
gez. Sybille Weinmann-Klinkow

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Munk



Amt	Berichtsjahr
Ordnungsamt	2025



Schwerpunkte im Berichtsjahr

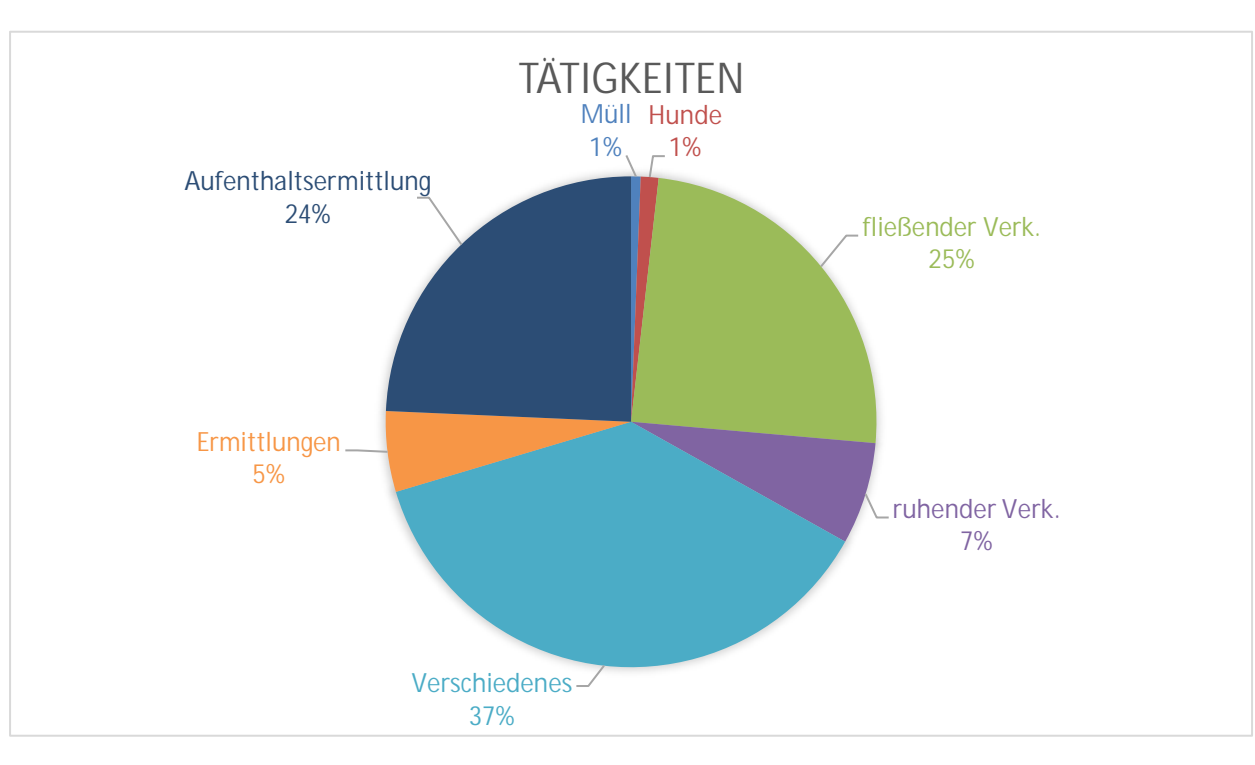
- Umstrukturierung im Bereich Feuerwehr sowie Fortschreibung „Aufbau eines Krisenmanagements“
- Bundestagswahl am 23.02.2025 sowie Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters am 28.09.2025, Stichwahl am 19.10.2025
- Digitalisierung des Fischereiwesen
- Einführung des digitalen Datenabrufs für Standesämter
- Kontrollen im Gewerbe- und Gaststättenbereich

Kurze Ausführung der Schwerpunkte

- **Allerlei Ordnungsrechtliches**

KOD

Der Kommunale Ordnungsdienst hatte im Jahr 2025 insgesamt 2.567 Kontakte mit Bürgern, ähnlich wie im Vorjahr (2.399). Diese teilen sich wie folgt auf:



Unter Verschiedenes werden Kontakt mit Musiker, Promotern, Obdachlosen, Bettlern, Hilflosen Personen und allgemeine Bürgeranfragen zusammengefasst.

### Kontrollen

Es wurden in 2025 neben den anlassbezogenen Kontrollen kontinuierlich anlasslose Gaststättenkontrollen durch den KOD durchgeführt. Insgesamt wurden 54 Gaststätten / Gewerbe kontrolliert. Dort wurden vor allem Feststellungen in Bezug auf fehlerhafte Beschilderung von Notausgängen sowie fehlende oder abgelaufene Feuerlöscher. Des Weiteren wurden flächendeckend alle Spielhallen aufgesucht und kontrolliert. Es konnten mehrere Verstöße festgestellt werden.

Ein Schwerpunkt war in 2025 zudem die Begutachtung und Kontrolle des Innenstadtbereiches in Bezug auf die Sondernutzung.

### Sterbefälle

Im Bereich der ordnungsrechtlichen Bestattungen zeigt sich, dass die Meldungen von Sterbefällen ohne Angehörige in 2025 weiter angestiegen sind (2025: 77, 2024: 64, 2023: 56). Es wurden von den Meldungen prozentual weniger Bestattungen durch das Ordnungsamt beauftragt als im Vorjahr (2025: 42%, 2024: 47%), dennoch handelt es sich dabei um einen höheren Wert als in den Jahren vor 2024. Die Ausgaben sind dementsprechend leicht rückläufig mit 65.800 € aber weiterhin relativ hoch (2024: 73.100€, 2023: 55.600 €, 2022: 39.000 €).

Es ist nun klar erkennbar, dass immer häufiger eine Beauftragung der Bestattung durch das Ordnungsamt erfolgen muss, obwohl bestattungspflichtige Angehörige vorhanden sind. Die verauslagten Kosten müssen dann durch Leistungsbescheid zurückgefordert. Dies zeigt sich auch in der Entwicklung der Einnahmen durch Rückforderungen, welche ebenfalls einen neuen Höchstwert von 43.950 € erreicht haben (2024: 26.900€, 2023: 14.800 €, 2022: 9.500 €).

### Ordnungswidrigkeiten

In 2025 wurden insgesamt 64 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Im Einzelnen verteilen sich diese Verfahren auf die folgenden Themenbereiche:

Rechtsgrundlage	Anzahl	Bußgeldhöhe
§ 69 KrWG (Müll)	15 Verfahren	25 - 350 €
§ 111 OWiG (falsche Namensangabe/Verweigerung)	8 Verfahren	30 - 200 €
§ 117 OWiG (ruhestörender Lärm)	2 Verfahren	100 - 150 €
§ 118 OWiG (Belästigung der Allgemeinheit)	3 Verfahren	150 - 200 €
Verstöße Gaststättengesetz	12 Verfahren	150 – 950 €
Verstoß Nichtraucherschutz	1 Verfahren	500 €
Verstöße SpielhG / SpielV	8 Verfahren	75 – 2.700 €

Verstöße Jugendschutzgesetz	4 Verfahren	500 – 2.500 €
Verstöße Cannabiskonsumgesetz	1 Verfahren	1.000 €
Verstöße Sprengstoffverordnung	5 Verfahren	75 – 100 €

Vor allem im Bereich des Gaststätten-, Nichtraucher- und Spielhallengesetz hängen die Bußgelder unmittelbar mit den durchgeführten Kontrollen zusammen. So konnte beispielsweise der Betrieb einer Gaststätte ohne Erlaubnis oder der Betrieb eines Gewerbes trotz Gewerbeuntersagung festgestellt werden.

#### Tierschutz

Im Bereich Tierschutz wurden 15 Fälle gemeldet, in 2024 waren es 23 und 2023 30. Der Großteil der Meldungen (10) enthält den Verdacht der mangelhaften Katzenhaltung (Vorjahr sechs) und hinsichtlich Hunden sind fünf Meldungen eingegangen.

Bei allen Fällen wurden Kontrollen durchgeführt, lediglich bei drei Sachverhalten konnten diese sich nicht bestätigen, bei allen anderen mussten Maßnahmen durch das Ordnungsamt eingeleitet werden. In neun Fällen war eine Sicherstellung notwendig (2024: 14), ein Tier musste kurze Zeit später eingeschläfert werden.

#### Ruhender Verkehr

Im Jahr 2025 wurden gut 17.500 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr aufgenommen, die Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig (2024: 18.900 Fälle). In rund 14% der Fälle musste ein Bußgeld festgesetzt werden, ein annähernd gleicher Wert wie im Vorjahr (13%). Durch mangelnde Zahlung wurde in 1.083 Fällen (Vorjahr: 870) eine Vollstreckung beantragt. In 344 Verfahren musste eine Erzwingungshaft beantragt werden (Vorjahr: 208). Bei beiden ist demnach ein Anstieg feststellbar. Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Werte jedoch lediglich normalisiert, da durch personelle Unterbesetzung im Innendienst in 2024 nicht die üblichen Zahlen erreicht werden konnten.

Die Vollstreckungsbehörde und Ruhender Verkehr nutzen seit Ende 2024 eine Schnittstelle, so dass eine zügigere und effizientere Bearbeitung von Vollstreckungsvorgängen möglich ist.

Es sind insgesamt 11 Einsprüche eingegangen, wovon vier an die Justiz abgegeben wurden. Es wurden neun Anträge an Jugendrichter gestellt, im Vorjahr waren es noch zwei.

#### Schwerbehinderten-Parkausweise

Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Gewährung von Parkerleichterungen sind im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr – vor allem bei den blauen Parkausweisen - angestiegen. Es wurden insgesamt 76 blaue, 77 gelbe und zwei orangene Parkausweise ausgestellt. Im Vorjahr waren es noch 89 blaue, drei orangene und 57 gelbe Parkausweise.

## Gewerbe

Die Anzahl an Gewerbebeanmeldungen ist mit 3.521 nur leicht verringert zum Vorjahr (3.859). Auch bei der Art der angemeldeten Betriebe ist die Kategorie „Sonstiges“, wie in den Vorjahren, Spitzenreiter mit 2.220

Im Bereich des Bewachungsgewerbes sind die Anmeldungen von Wachpersonen weiter rückläufig. Waren es im Jahr 2023 86 Personen und in 2024 72 Personen und fünf bzw. zwei Sicherheitsfirmen, wurden im Jahr 2025 nur noch 55 Wachpersonen und eine Sicherheitsfirma zur Überprüfung gemeldet.

- **Feuerwehr und Krisenmanagement**

Die Freiwillige Feuerwehr Elmshorn ist im Jahr 2025 zu 610 Einsätzen ausgerückt, davon 26 in Amtshilfe für andere Wehren außerhalb Elmshorns – zum Vergleich 2024 rückte die Freiwillige Feuerwehr zu 629 Einsätzen, 2022 zu 609 Einsätzen aus. 57 Tageseinsätze konnten von den Gerätewarten ohne Unterstützung des Ehrenamtes wahrgenommen werden – zum Vergleich 2024 waren es 81 Einsätze, 2023 waren es 109 Einsätze.

Die Umstrukturierung der Feuerwehr und Aufstockung der hauptamtlichen Stellen wurde entsprechend dem beschlossenen Konzept aus dem Jahr 2024 umgesetzt. Der Gerätewarte arbeiten seit 01.04.2025 im Schichtdienst. Die Gerätewartstellen wurden um zwei auf zehn Stellen aufgestockt. Zudem wurde die Verwaltungsstelle besetzt. In den nächsten beiden Jahren folgen dann entsprechend dem Beschluss jeweils zwei weitere zusätzliche Gerätewartstellen, so dass dann neben der 24/7- Erreichbarkeit und der Besetzung der Einsatzzentrale im Einsatzfall auch die Tageseinsatzbereitschaft in Staffelfstärke durch die Gerätewarte sichergestellt werden kann.

Die Planungen für die Erweiterung der Feuerwache Süd sind weiter vorangeschritten. Hier wird auf die Baugenehmigung für den Übungsplatz und den Erweiterungsbau gewartet, so dass der Übungsplatz im 1. Halbjahr 2026 fertiggestellt werden und mit dem Erweiterungsbau begonnen werden kann.

Im Bereich des Krisenmanagements wurde die Stabsdienstordnung für den Verwaltungsstab erstellt. Der Mitwirkungsverfahren ist abgeschlossen und die Stabsdienstordnung nun in der Ausfertigung. Die Stabsmitglieder werden im März 2026 geschult. Die zwei mobilen Stromerzeuger auf Anhänger sollen mit Verzögerung im Februar 2026 ausgeliefert werden. Weitere Anschaffungen für diesen Bereich konnten aufgrund der Kürzungen im Haushalt nicht vorgenommen werden. Mit der Fa. Orlen wurde eine Vereinbarung über die Kraftstoffversorgung im Krisenfall geschlossen.

- **Personenstandswesen**

Im Bereich des Personenstandswesens wurden 2025 im Standesamt Elmshorn insgesamt 445 Eheschließungen durchgeführt. Der Anteil der auswärtigen Eheschließenden blieb mit 67 % weiterhin hoch und bestätigt die anhaltende Attraktivität des Trauortes Elmshorn. Besonders der Online-Traukalender erfreut sich großer Beliebtheit: Viele Termine, insbesondere sogenannte „Schnapszahl-Daten“, sind bereits lange im Voraus ausgebucht, teilweise innerhalb weniger Stunden nach Freischaltung. Der Anteil der Eheschließungen mit Auslandsbeteiligung stieg im Jahr 2025 auf rund 24

% und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von rund 17 %, was zu einer spürbaren Zunahme der Verfahrenskomplexität führte. Zusätzlich wirkte sich die zum 1. Mai 2025 in Kraft getretene Reform des Namensrechts auf den Beratungsbedarf aus. Trotz der erweiterten rechtlichen Möglichkeiten bleibt die klassische Namenswahl beliebt: 86 % der Ehepaare bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen.

Insgesamt wurden im Stadtgebiet Elmshorn 4 Kinder geboren, die Zahl der Sterbefälle stieg im Gegensatz zum Vorjahr auf 1.027. Darüber hinaus wurden 438 Kirchengaustritte sowie 25 Erklärungen nach dem Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) aufgenommen und 238 Eheaufösungen beurkundet. Insgesamt wurden 2.235 Urkunden ausgestellt. Davon wurden im Jahr 2025 insgesamt 112 Urkunden (rund 5 %) online über das Landesportal angefordert und damit etwas häufiger als im Vorjahr 2024, in dem der Anteil der Online-Anforderungen bei rund 4,5 % lag. Dies verdeutlicht eine zunehmende, wenn auch weiterhin verhaltene Nutzung der digitalen Angebote, während die persönliche Vorsprache und die Anforderung per E-Mail nach wie vor den größten Anteil ausmachen. Ein Schwerpunkt des Jahres 2025 lag daher weiterhin auf der Digitalisierung: Mit der Einführung des digitalen Datenabrufs für Standesämter sowie den laufenden Vorbereitungen zur elektronischen Aktenführung wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um Arbeitsabläufe künftig effizienter zu gestalten und Bearbeitungs-, Warte- und Wegezeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie andere Standesämter zu reduzieren.

- **Bürgerbüro und Wahlen**

Wahlen:

Am 23. Februar 2025 fand in Deutschland die Bundestagswahl statt. Die Wahlbeteiligung in der Stadt Elmshorn lag bei 80,8 %, wovon mit 7.792 von insgesamt 28.875 ca. 26,96 % der Wählenden Briefwahl beantragt haben. Die Anzahl der Briefwahlanträge per Scan des persönlichen QR-Codes, der auf der jeweiligen Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist, zeigt einen weiteren Anstieg der Nutzung unseres Online-Angebotes. Alle übrigen Briefwahlanträge kamen per E-Mail oder wurden persönlich beantragt.

Des Weiteren fand am 28. September 2025 die Wahl zum hauptamtlichen Oberbürgermeister der Stadt Elmshorn statt.

Angetreten sind die Kandidaten Olaf Kipp (Einzelbewerber), Arne Klaus (SPD) und Erik Sachse (Wahlvorschlag CDU und Bündnis 90/Die Grünen).

Mit einer Wahlbeteiligung von 35,79 % (13.697 Wählerinnen und Wähler von 38.273 Wahlberechtigten) erhielt Herr Kipp mit 803 Stimmen einen Anteil von 5,904 %, Herr Klaus mit 5.999 Stimmen einen Anteil von 44,104 % und Herr Sachse mit 6.800 Stimmen einen Anteil von 49,993 %.

Somit kam es am 19. Oktober 2025 zur Stichwahl zwischen Arne Klaus und Erik Sachse. Bei der Stichwahl haben 13.284 Wählerinnen und Wähler von 38.118 Wahlberechtigten ihre gültige Stimme abgegeben. Somit lag die Wahlbeteiligung mit 35,031 % nur knapp unter der Beteiligung bei der Hauptwahl.

Für Herrn Klaus stimmten bei der Stichwahl 5.937 und somit 44,693 % der Elmshornerinnen und Elmshorner. Herr Sachse erreichte mit 7.347 Stimmen einen Anteil von 55,307 % und wurde somit zum neuen Oberbürgermeister gewählt.

Bürgerbüro:

2025 wurde das digitale Angebot des Bürgerbüros im Bürgerportal weiter ausgebaut. Seit 2024 besteht bereits die Möglichkeit, Ummeldungen und Abmeldungen ins Ausland vollständig digital durchzuführen. Im Jahr 2025 sind weitere Online-Dienste eingerichtet und in Betrieb genommen worden. Dazu zählen die Anträge für Auskunftssperren und Übermittlungssperren sowie die elektronische Meldebescheinigung. Derzeit können über das Bürgerportal lediglich gebührenfreie Leistungen angeboten werden. Nach Einführung eines E-Payment-Verfahrens werden weitere Angebote hinzukommen.

Seit dem 01. Mai 2025 werden bei der Beantragung von Ausweisdokumenten ausschließlich digitale Lichtbilder akzeptiert. Diese können beim Fotografen oder direkt vor Ort im Bürgerbüro aufgenommen werden. Hierfür wurden entsprechend Smartphones zur Aufnahme der Lichtbilder beschafft.

Zum Jahresende wurde zudem das Fischereiwesen digitalisiert. Fischereiabgabemarken und Fischereischeine werden nur noch digital erfasst und ausgestellt, gleichzeitig sind die Gebühren gestiegen.

Am 09.04.2025 fand eine Fahrradversteigerung mit 95 Fundfahrrädern und einem Gesamterlös von 2.207,- EUR statt.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 907 Fundgegenstände entgegengenommen und im Fachverfahren eingetragen.

Im Bürgerbüro haben im Jahr 2025 insgesamt 23.544 Personen vorgesprochen, davon 14.976 Personen ohne Termin und 8.568 Personen, die sich online einen Termin gebucht haben. Im Vergleich zum Jahr 2024 (24.181) waren es somit 637 Vorsprachen weniger.

Datum, Unterschrift

04.02.2026

gez. Sözen

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Sachse



<b>Amt</b>	<b>Berichtsjahr</b>												
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	2025												
<p data-bbox="236 504 434 537"><b>Mitarbeitende</b></p>  <table border="1" data-bbox="215 548 1401 739"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2021</td><td>65</td></tr><tr><td>2022</td><td>67</td></tr><tr><td>2023</td><td>73</td></tr><tr><td>2024</td><td>73</td></tr><tr><td>2025</td><td>73</td></tr></tbody></table>		Jahr	Mitarbeitende	2021	65	2022	67	2023	73	2024	73	2025	73
Jahr	Mitarbeitende												
2021	65												
2022	67												
2023	73												
2024	73												
2025	73												
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>													
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kontinuität, Übergang und stabile Personalbasis</b></li><li>• <b>Erweiterungsbau Grundschule Kaltenweide</b></li><li>• <b>Sportlerehrung und Tag des Sports</b></li><li>• <b>Vorbereitung Ganztagsanspruch ab 01.08.2026</b></li><li>• <b>Kita-Reform und Neuabschluss der Kita-Finanzierungsverträge</b></li><li>• <b>Schulsozialarbeit: verlässliche Präsenz und Kooperation</b></li><li>• <b>Neues Sachgebiet Jugendarbeit und -beteiligung, Konzeptarbeit, Angebotsausbau und Auszeichnung</b></li></ul>													
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>													
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kontinuität, Übergang und stabile Personalbasis</b></li></ul> <p data-bbox="300 1294 1444 1697">Das Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport hat im Jahr 2025 seine Aufgaben in den Bereichen Schule, Sport, Kinderbetreuung, Schulsozialarbeit sowie Jugendarbeit und Jugendbeteiligung durchgängig verlässlich wahrgenommen. Dabei ging es nicht nur um die Sicherstellung des laufenden Betriebs, sondern auch um die Bearbeitung zahlreicher Abstimmungen, Anfragen und Entscheidungen, die für Kinder, Jugendliche, Familien, Schulen und Vereine im Alltag unmittelbar spürbar waren. Inhaltlich wurde konsequent an die sehr gute Arbeit der Amtsvorgängerin angeknüpft, die im Februar 2025 in den Ruhestand gegangen ist. Bewährte Strukturen und etablierte Kooperationen konnten dadurch ohne Brüche fortgeführt werden. Gleichzeitig wurden zentrale Zukunftsthemen im Jahr 2025 weiter vorbereitet und strukturiert vorangetrieben.</p> <p data-bbox="300 1736 1444 2027">Die Aufgabenwahrnehmung blieb auch während der Vakanz der Amtsleiterstelle stabil. Entscheidungs- und Abstimmungswege innerhalb der Verwaltung funktionierten verlässlich, sodass laufende Vorgänge, politische Zuarbeiten und die Zusammenarbeit mit externen Partnern ohne Unterbrechung fortgesetzt werden konnten. Zum 01.06.2026 übernahm eine neue Amtsleitung die Verantwortung, sodass die im Jahr 2025 gesicherten Grundlagen nun in die nächste Phase der Umsetzung und Weiterentwicklung überführt werden können.</p>													

Im Jahresmittel waren rund 73 Mitarbeitende im Amt tätig. Ergänzend waren 12 FSJler im Einsatz. Sie unterstützten an Elmshorner Schulen in städtischer Schulträgerschaft sowie im Kinder- und Jugendhaus Krückaupark und trugen damit spürbar zur Entlastung im Alltag und zur Stärkung der Angebote vor Ort bei. Die Personalfuktuation im Amt war sehr gering; aus heutiger Sicht sind nahezu alle vakanten Stellen wiederbesetzt. Diese personelle Stabilität wirkte sich unmittelbar positiv auf Planbarkeit und Qualität aus: Zuständigkeiten blieben klar, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner waren verlässlich erreichbar, Aufgaben konnten ohne häufige Wechsel kontinuierlich bearbeitet werden, und Projekte ließen sich mit stabilen Teams zielgerichtet entwickeln.

Die Arbeitsatmosphäre im Amt war sehr gut. Viele Mitarbeitende erlebten ihre Tätigkeit als sinnhaft und als Chance, gesellschaftlich wichtige Themen in Elmshorn konkret mitzugestalten. Das zeigte sich im Alltag in einer hohen Verlässlichkeit bei der Bearbeitung von Vorgängen, in ausgeprägter Serviceorientierung gegenüber Schulen, Trägern, Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürgern und in der Bereitschaft, zusätzliche Entwicklungsaufgaben engagiert und konstruktiv zu übernehmen. Auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern verlief im Berichtsjahr durchweg vertrauensvoll, kooperativ und lösungsorientiert.

- **Erweiterungsbau Grundschule Kaltenweide**

Ein wesentlicher Baustein für gute Bildung sind moderne und passende Räume. Im Jahr 2025 wurde an der Grundschule Kaltenweide ein wichtiger Meilenstein erreicht: Der Erweiterungsbau wurde eingeweiht und stärkte die Schule als zeitgemäßen Lern- und Lebensort.

Mit dem Erweiterungsbau wurden zusätzliche Kapazitäten und Funktionsräume geschaffen. Die Schule verfügte damit über mehr Raum für Unterricht und für Bereiche, die den Schulalltag deutlich verbessern, darunter Mensa und Schulbücherei. Auch Nachhaltigkeit und Klimaschutz wurden sichtbar mitgedacht, etwa durch technische und bauliche Lösungen, die den Energieverbrauch senken und den Betrieb zukunftsfähig machen. Insgesamt zeigte das Projekt anschaulich, wie bauliche Entwicklung und pädagogische Anforderungen in Elmshorn zusammengeführt werden.

- **Sportlerehrung und Tag des Sports**

Elmshorn ist eine sportaktive Stadt mit einer starken Vereinslandschaft und hohem ehrenamtlichem Engagement. Das Jahr 2025 machte dies an zwei Formaten besonders sichtbar: an der Sportlerehrung und am Tag des Sports.

Die Sportlerehrung 2025 war in ihrer Gestaltung und Außenwirkung besonders. Sie fand in einem Zirkuszelt statt und wurde dadurch als städtisches Ereignis mit großer Aufmerksamkeit wahrgenommen. Geehrt wurden über 300 Sportlerinnen und Sportler aus unterschiedlichen Disziplinen. Der Rahmen machte deutlich, dass nicht nur Titel und Platzierungen, sondern auch die Vereinsarbeit dahinter

Anerkennung erfuhr. Ein begleitendes Programm sorgte dafür, dass die Ehrung als gemeinschaftliches Ereignis erlebt wurde. Die Veranstaltung zeigte zugleich die tragfähige Zusammenarbeit zwischen Stadt, Vereinen und unterstützenden Partnern.

Der Tag des Sports am 07.09.2025, verbunden mit dem verkaufsoffenen Sonntag, war ebenfalls ein sehr sichtbares Beispiel für gelungene Kooperation. Vereine präsentierten sich mit Informationsständen und Mitmachaktionen im Stadtgebiet. Das Format war niedrigschwellig, familienfreundlich und wirkte in die Breite: Sportangebote konnten direkt ausprobiert werden, Kontakte zu Vereinen wurden erleichtert und Vereinsarbeit wurde im Stadtbild sichtbar. Damit war der Tag des Sports zugleich ein Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Stärkung des Ehrenamts und zur Belebung der Innenstadt.

- **Vorbereitung Ganztagsanspruch ab 01.08.2026**

Der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern startet ab dem 01.08.2026 stufenweise. Damit stiegen die Anforderungen an Organisation, Raumkapazitäten und verlässliche Abläufe deutlich.

Für Elmshorn war dabei ein zentraler Rahmen zu beachten: Der bestehende Vertrag zur Ganztagsdurchführung läuft zum 31.07.2026 aus. Damit rechtzeitig eine Anschlusslösung gesichert werden kann, wurden im Jahr 2025 die notwendigen Vorarbeiten gebündelt. Insbesondere wurde die Ausschreibung der Durchführungsträgerschaft fachlich vorbereitet und angestoßen. Parallel wurden zentrale Anforderungen strukturiert, damit die zukünftige Ausgestaltung verlässlich, praxistauglich und anschlussfähig umgesetzt werden kann.

Wesentlich war dabei die enge Abstimmung innerhalb der Verwaltung, insbesondere mit der Vergabestelle, dem Sachgebiet Schule und Sport sowie weiteren beteiligten Bereichen. Ebenso wichtig war die konstruktive Zusammenarbeit mit den Schulen, die ihre praktischen Erfahrungen einbrachten und die Vorbereitungen aktiv begleiteten.

- **Kita-Reform und Neuabschluss der Kita-Finanzierungsverträge**

Die Kinderbetreuung war 2025 stark durch die Kita-Reform in Schleswig-Holstein geprägt. Das Land hat Rahmenbedingungen und Regelungen weiterentwickelt, die Auswirkungen auf Finanzierung und die praktische Umsetzung vor Ort haben. Für Kommunen und Träger bedeutet das, dass lokale Vereinbarungen klar, nachvollziehbar und dauerhaft tragfähig ausgestaltet werden müssen.

In Elmshorn liefen die bisherigen Finanzierungsverträge mit den Kita-Trägern zum 31.12.2025 aus. Ein Neuabschluss war daher zwingend erforderlich. Im Jahr 2025 wurde diese Aufgabe als Leuchtturmprojekt intensiv vorbereitet. Dazu gehörten die strukturierte Aufarbeitung der Ausgangslage, die ordnende

Zusammenstellung der relevanten Bestandteile und die Schaffung einer belastbaren vertraglichen Grundlage für die abschließenden Vereinbarungen.

Der Abschluss der neuen KiTa-Finanzierungsverträge erfolgt Anfang 2026. Die Arbeiten des Jahres 2025 dienten bewusst der fundierten Vorbereitung, um eine rechtssichere, verständliche und im Alltag gut umsetzbare Vertragsgrundlage zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit den freien Trägern war dabei durchgängig professionell und konstruktiv.

- **Schulsozialarbeit: verlässliche Präsenz und Kooperation**

Die Schulsozialarbeit war 2025 ein verlässlicher Bestandteil des Schulalltags. Sie unterstützte Schülerinnen und Schüler bei Konflikten, Belastungen und Krisen, stärkte soziale Kompetenzen und wirkte präventiv. Ebenso wichtig war die Brückenfunktion: Schulsozialarbeit arbeitete eng mit Schulleitungen und Lehrkräften, mit Familien sowie mit externen Hilfesystemen zusammen. Die Kooperation mit den Schulen war im Berichtsjahr durchweg lösungsorientiert.

Ein besonderer inhaltlicher Akzent war das Programm „Occasio – dein Weg, deine Chance“. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägtem Schulabsentismus und ist als tagesstrukturiertes Unterstützungsangebot angelegt. Ziel ist, junge Menschen zu stabilisieren und sie schrittweise wieder an Schule und Alltag heranzuführen. Im Jahr 2025 wurde das Angebot konzeptionell vorbereitet und so weiterentwickelt, dass die Umsetzung auf einer fachlich belastbaren Grundlage erfolgen kann.

- **Neues Sachgebiet, Jugendkonzepte, Angebotsausbau und Auszeichnung**

Im Jahr 2025 wurde das Sachgebiet „Jugendarbeit und -beteiligung“ durch eine interne, stellenplanneutrale Neustrukturierung neu geschaffen. Damit wurden Zuständigkeiten gebündelt und die konzeptionelle Weiterentwicklung der Jugendarbeit organisatorisch gestärkt. Ziel war es, Angebote verlässlich weiterzuentwickeln, Beteiligung junger Menschen zu fördern und Zugänge zu Unterstützung und Gemeinschaft niedrigschwellig zu gestalten.

Im Berichtsjahr wurde an den städtischen Jugendkonzepten gearbeitet, und bestehende sowie neue Angebotsbausteine wurden in eine gemeinsame Struktur eingeordnet. Dabei stand im Vordergrund, dass Jugendarbeit nicht nur an festen Orten stattfindet, sondern Jugendliche auch in ihren Lebenswelten erreicht und Beteiligung praktisch ermöglicht.

Ein bewährtes und zugleich besonders sichtbares Beteiligungsformat war die Kinderstadt „Utopia“ in den Sommerferien. Kinder konnten dort Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und Gemeinschaft erleben. Das Format verband ein Ferienangebot mit demokratischem Lernen auf kindgerechte Weise und stärkte frühzeitig Beteiligungserfahrungen. Der hohe Stellenwert wurde 2025 zusätzlich dadurch deutlich, dass die drei Oberbürgermeisterkandidaten

dort erstmals gemeinsam auftraten und den Fragen der Kinder Rede und Antwort standen.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Jugendbeteiligung waren die Wahlen zum Kinder- und Jugendbeirat. Mit der Durchführung der KJB-Wahlen wurde jungen Menschen erneut die Möglichkeit eröffnet, ihre Interessenvertretung aktiv mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und Beteiligung in der Stadt Elmshorn konkret zu erleben. Zugleich stärkte ein handlungsfähiger Kinder- und Jugendbeirat die Rückkopplung zwischen Stadtverwaltung, Politik und jungen Menschen und trug dazu bei, Themen der Jugend frühzeitig sichtbar zu machen und in die kommunalen Prozesse einzubringen.

Darüber hinaus wurde die Qualität der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Elmshorn im Jahr 2025 erneut durch eine externe Zertifizierung bestätigt. Die Kreisjugendpflege zeichnete das städtische Team Kinder- und Jugendarbeit zum zehnten Mal in Folge als „Qualitätseinrichtung der Offenen und Kommunalen Kinder- und Jugendarbeit“ aus. Neben dem städtischen Team erhielt auch das AWO Stromhaus eine Auszeichnung und gehörte dabei zu insgesamt 16 zertifizierten Einrichtungen. Inhaltlich unterstreicht die wiederholte Zertifizierung die kontinuierliche Qualitätsarbeit, die fachliche Verlässlichkeit der Angebote und die fortlaufende Weiterentwicklung durch Austausch und Fortbildung.

Datum, Unterschrift  
29.01.2026

gez. Faron

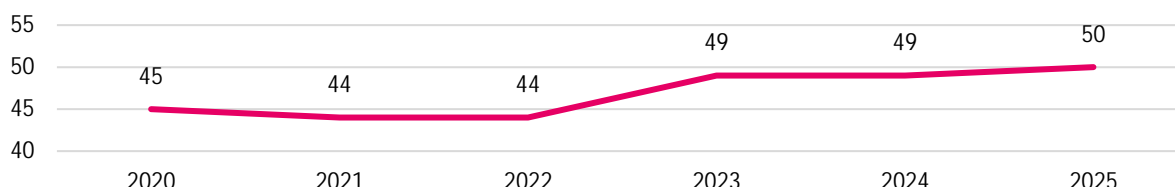
Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Moritz



Amt	Berichtsjahr
Amt für Kultur und Weiterbildung	2025

Mitarbeitende



Schwerpunkte im Berichtsjahr

- Freischaltung weiterer Module des Kulturportals (Mitgliederbörse) und Aufnahme weiterer Sparten
- Durchführung von Veranstaltungen (u.a. Kinderkulturfest, Gegen das Vergessen, SchulSlam, 8.Mai, Vergabeveranstaltung Kulturpreis 2025)
- Ermöglichung kurzfristige Kulturförderung
- IME: Durchführung von zwei sehr erfolgreichen Sonderausstellungen
- IME: Ausbau der medialen Präsentation der Ausstellungsobjekte
- VHS: erneute Steigerung des Unterrichtsvolumens
- VHS: Erweiterung der Betreuung des Offenen Ganztages an den Gemeinschaftsschulen (Boje-C.-Steffen Gemeinschaftsschule)
- StaBü: Ausrichtung der 1. Elmshorner Buchmesse
- StaBü: Großer Zulauf an aktiven KundInnen und BesucherInnen
- Archiv: Magazin und Aktenbestand wurden neu strukturiert
- Archiv: Fotobestand Platzeck (3.600 Bilder) wurde detailliert erschlossen

Kurze Ausführung der Schwerpunkte

- Hinweis zu der Zahl der Mitarbeitenden: im Kulturbereich arbeiten viele Mitarbeitende in Teilzeit oder sind geringfügig beschäftigt. Daher die Zahlen zum besseren Vergleich als VZÄ aus dem Stellenplan:

	2021	2022	2023	2024	2025
Soll	24,56	25,06	25,26	27,26	27,26
Ist am 30.06. d.J	24,56	24,56	25,76	26,76	26,26

- Das Kulturportal gewinnt stetig neue Nutzer. Zudem ist eine Erweiterung des Angebots erfolgt.
- Auch in 2025 konnten die Veranstaltungen planmäßig durchgeführt werden.
- Seitens der Politik wurden 10.000 € für die kurzfristige Kulturförderung bereitgestellt. Das Angebot wurde gut angenommen und vielseitig genutzt.
- IME: Neben zahlreichen Veranstaltungen wurde eine sehr erfolgreiche Sonderausstellung zum Thema „Wie riecht Elmshorn?“ durchgeführt und das Jahr mit einer sehr besuchstarken Sonderausstellung „Adventskalender aus mehr 100 Jahren“ beendet.

- **VHS: der quantitative Ausbau der Integrations- und Berufbezogenen Deutschkurse wurde fortgeführt. Im Durchschnitt fanden 15 Integrations- und BSK-Kurse an einem Tag in der VHS statt (2024 waren es noch 12). 804 Prüflinge haben unterschiedliche Deutschprüfungen bis zum Niveau B2 abgelegt.**
- **VHS: Die Durchführung des Einbürgerungstests wurde fast verdoppelt (2024: 179 Teilnehmende, 2025: 355 Teilnehmende)**
- **VHS: Kooperation mit der ARD (Veranstaltungsreihe „Demokratie stärken“) und mit den Regiokliniken (Vortragsreihe mit unterschiedlichen Themen)**
- **VHS: neben vielen besonderen Veranstaltungen konnte das allgemeine Angebot erneut, trotz personeller und räumlicher Engpässe, erweitert werden.**
- **StaBü: Ausrichtung der 1. Elmshorner Buchmesse mit fast 2.000 BesucherInnen**
- **StaBü: Großer Zulauf an aktiven KundInnen, 10.161 Personen hatten in 2025 eine gültige Büchereikarte und nutzen das große Medienangebot beider Häuser. Durch eine umfangreiche Veranstaltungsarbeit für alle Alters- und Interessensgruppen kamen über 7.000 Menschen zu 282 Veranstaltungen in die Büchereien.**

**Für die detailliertere Entwicklung der VHS; des Industriemuseums, des Stadtarchivs, der Stadtbücherei und des Verwaltungsbereichs des Amtes wird auf die jeweiligen Jahresberichte verwiesen.**

Datum, Unterschrift

03.02.2026

gez. Schultz

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Moritz



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Soziales	2025												
<p>Mitarbeitende</p> <table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2021</td><td>33</td></tr><tr><td>2022</td><td>39</td></tr><tr><td>2023</td><td>52</td></tr><tr><td>2024</td><td>55</td></tr><tr><td>2025</td><td>58</td></tr></tbody></table>		Jahr	Mitarbeitende	2021	33	2022	39	2023	52	2024	55	2025	58
Jahr	Mitarbeitende												
2021	33												
2022	39												
2023	52												
2024	55												
2025	58												
<h3>Schwerpunkte im Berichtsjahr</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Personal</b></li><li>• <b>Einführung von Arbeitsgelegenheiten und Verpflichtungen zu Sprachkursen</b></li><li>• <b>Versorgung schutzsuchender Menschen</b></li><li>• <b>Zuwendungswesen und Förderung</b></li><li>• <b>Digitalisierung und Organisation</b></li></ul>													
<h3>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Personal</b><p>Zum 01.06.2025 wurde die Stelle der Amtsleitung erneut vakant; eine Wiederbesetzung konnte zum 01.01.2026 erfolgreich vorgenommen werden. Auch die Stelle der Sachgebietsleitung Wohngeld war für die Dauer von zwei Monaten unbesetzt und wurde zum 01.12.2025 neu besetzt.</p><p>Das Amt engagiert sich weiterhin in hohem Maße in der Ausbildung von Nachwuchskräften und wird regelmäßig als Wunscheinsatzort für Praxisphasen genannt. Auf Ebene der Sachbearbeitung sind derzeit alle Stellen besetzt. Entstehende Vakanzen konnten stets zeitnah ausgeglichen werden, nicht zuletzt durch die Übernahme von Nachwuchskräften nach Abschluss von Studium oder Ausbildung.</p></li><li>• <b>Einführung von Arbeitsgelegenheiten und Verpflichtungen zu Sprachkursen</b><p>Mit der Inbetriebnahme der Containerunterkunft kamen vermehrt junge erwachsene Geflüchtete nach Elmshorn. Bis zum Jahresende konnten 32 Personen erfolgreich in Integrationskurse vermittelt werden; lediglich sechs Teilnehmende brachen den Kurs vorzeitig ab.</p><p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG gestaltet sich herausfordernd, da nur wenige Träger entsprechende Angebote vorhalten möchten/können. Der Träger Living Quarter erklärte sich bereit, in der Containerunterkunft Arbeitsgelegenheiten anzubieten, sodass im Jahr 2025 insgesamt 16 Arbeitsgelegenheiten vermittelt werden konnten. Die Verpflichteten nehmen ihre Aufgaben freiwillig, zuverlässig und mit hoher Motivation wahr und identifizieren sich in besonderem Maße mit ihrer Tätigkeit.</p></li></ul>													

- **Versorgung schutzsuchender Menschen**

Die Containerunterkunft wurde im ersten Quartal 2025 voll belegt. Das Zusammenleben vor Ort verläuft dank des bewährten Unterbringungskonzepts mit Einzelzimmern in kleinen Wohngemeinschaften sowie der professionellen Begleitung durch den eingesetzten Träger reibungslos und ohne nennenswerte Vorfälle. Aufgrund der guten Aufnahmesituation wurde der Kreis Pinneberg ausdrücklich um weitere Zuweisungen nach Elmshorn gebeten. In der Folge lag die Zahl der zugewiesenen Personen im Jahr 2025 mit 161 über dem Vorjahreswert von 142. Die Zuweisungsquote ist damit aktuell erfüllt.

- **Zuwendungswesen und Förderung**

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage intensivierte das Amt für Soziales im Jahr 2025 seine Bemühungen um die Einwerbung externer Fördermittel. So konnte die Sozialberatung der AWO, die 2025 letztmalig aus städtischen Mitteln gefördert werden sollte, durch eine erfolgreiche Bewerbung um Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus langfristig gesichert werden. Mit großem Engagement der Mitarbeitenden wurde ein Projekt zur Verringerung von Kinderarmut durch Stärkung und Beratung der Eltern initiiert, das in Kooperation zwischen AWO, der Stadt und dem Jobcenter umgesetzt wird.

Darüber hinaus war auch der Folgeantrag zur Förderung der kommunalen Engagementstrategie für das Ehrenamt erfolgreich. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung ehrenamtlicher Strukturen positiv zu bewerten. Angesichts der Haushaltssituation stehen städtische Zuwendungen zunehmend auf dem Prüfstand, während ehrenamtliche Strukturen einen immer größeren Anteil an gesellschaftlichen Aufgaben auffangen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an das Ehrenamt, was die Gewinnung von Personen für verantwortungsvolle Funktionen, wie etwa den Vorsitz in Trägerorganisationen, zunehmend erschwert.

- **Digitalisierung und Organisation**

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) wurden im Laufe des Jahres 2025 die Online-Dienste „Antrag auf Wohngeld“ sowie „Antrag auf Wohnberechtigungsschein“ erfolgreich digital zur Verfügung gestellt.

In den einzelnen Sachgebieten werden sukzessive Lösungen zur Weiterentwicklung der digitalen Aktenführung umgesetzt. Im Bereich der Leistungsgewährung liegt die Zuständigkeit hierfür beim Kreis Pinneberg; dort ist die Einführung der digitalen Aktenführung für das Jahr 2026 vorgesehen.

Darüber hinaus bestehen Planungen, bereits im bisherigen Rathaus im Vorgriff auf den Neubau, die Kundensteuerung weiterzuentwickeln und die Arbeit mit Terminvergaben konsequent auszubauen. Innerhalb des Amtes arbeiten einzelne Mitarbeitende und Bereiche bereits im Desksharing-Modell. Auch das mobile Arbeiten hat sich bewährt und kann in Verbindung der digitalen Aktenführung ausgebaut werden.

Datum, Unterschrift  
03.02.2026

gez. Stolz

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Moritz



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt	2025												
<b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)													
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2019</td><td>19</td></tr><tr><td>2020</td><td>22</td></tr><tr><td>2021</td><td>22</td></tr><tr><td>2022</td><td>27</td></tr><tr><td>2023</td><td>27</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2019	19	2020	22	2021	22	2022	27	2023	27
Jahr	Anzahl Mitarbeitende												
2019	19												
2020	22												
2021	22												
2022	27												
2023	27												
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>													
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>European Energy Award (EEA)</b></li><li>• <b>Erstellung Masterplan Klimaschutz</b></li><li>• <b>Nachhaltige Gesamtstrategie</b></li><li>• <b>Anträge/ Genehmigungen nach Baumschutzsatzung</b></li><li>• <b>Krähenvergrämung</b></li><li>• <b>Krückau-Verschlickung</b></li><li>• <b>Kiesschüttung Krückau zur Ufersicherung</b></li><li>• <b>Erstellung Mobilitätskonzept</b></li><li>• <b>Innenentwicklungskonzept</b></li><li>• <b>Aktivierung der Nachverdichtungspotenziale der Stadt Elmshorn</b></li><li>• <b>Leitlinie für Nachhaltige Beschaffung und Vergabe</b></li></ul>													
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>													
<ul style="list-style-type: none"><li>• Der <b>European Energy Award (EEA)</b> dient als Steuer- und Kontrollinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Nachdem 2024 die externe Auditierung erfolgte, konnte 2025 die Auszeichnung entgegengenommen werden. Das Energieteam hat weitergehend einen Beitrag zum Masterplan Klimaschutz geleistet setzt kontinuierlich das energiepolitische Arbeitsprogramm um. Im September 2025 erreichte die Stadt die Nachricht, dass die deutsche Geschäftsstelle die Betreuung des EEA nicht weiterführt. Eine neue Geschäftsstelle zur Koordination des EEA wird aufgebaut, so dass in dieser Zeit keine formale Fortführung des Prozesses stattfinden konnte. Mit einer Fortführung ist Anfang 2026 zu rechnen.</li><li>• Der <b>Masterplan Klimaschutz</b> wurde in 2025 in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren aus Verwaltung, Stadtwerk, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erarbeitet und konnte zum Jahresende mit einem Handlungsprogramm, Maßnahmen, Monitoringkonzept und Verstetigungsstrategie fertiggestellt werden. Im Februar 2026 wird der Masterplan Klimaschutz in die politische Beratung eingebracht. Erste Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung</li><li>• Nachdem in der ersten Jahreshälfte 2025 die verbliebenen Workshops mit Fraktionsvertretenden und Dezernenten stattgefunden haben, wurde die <b>nachhaltige Gesamtstrategie</b> im Sommer 2025 fertiggestellt und vom Hauptausschuss sowie dem Stadtverordneten-Kollegium beschlossen. In der zweiten Jahreshälfte lag der Fokus u.a. auf der Vorbereitung einer ersten Berichterstattung.</li></ul>													

- In 2025 wurden offiziell **35 Anträge auf Baumfällungen auf Grundlage der Baumschutzsatzung** gestellt. 32 Anträge wurden genehmigt, da die Ausnahmenvoraussetzungen nach der Baumschutzsatzung gegeben waren. Bei 6 Anträgen wurde statt der Fällung Baumpflegeschnitte genehmigt. 3 Anträge wurden abgelehnt, da die Bäume vital sowie standsicher und weitere Ausnahmetatbestände nichtzutreffend waren. Insgesamt wurde für 13 Anträge die Verpflichtung zur Nachpflanzung ausgesprochen. Es besteht für 13 Bäume eine Nachpflanzverpflichtung.
- Bis zum 15.03. des Jahres konnten zur **Krähenvergrämung** an den genehmigten Standorten in drei Durchgängen Nester entfernt werden, letztmalig am 15.03.2025. Über den 15.03. hinaus konnten erneut an 5 Standorten, in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt als Genehmigungsbehörde, Nester entnommen werden. Die letztmalige Entnahme erfolgte an diesen Standorten am 26.03.2025. Die Genehmigung für weitere 3 Jahre zur Entnahme von Nestern wurde vom Landesamt für Umwelt erteilt (LfU), auch wenn von der Vergrä-mungsmaßnahme auf Beschluss des ASU im nächsten Jahr Abstand genommen wird. Diese Vorgehensweise ist mit dem LfU abgestimmt. Dennoch ist auch im nächsten Jahr eine Erhebung der Bestandszahlen an Nestern vorzunehmen.
- Zur Thematik **Krückau-Verschlickung** wurden auch in 2025 wieder die erforderlichen Messungen durchgeführt und in die Ausarbeitung der TU Hamburg zur Entwicklung und Ursachenfindung der Verschlickung zwischen der Wedenkampbrücke und dem Sperrwerk von 2007 bis 2025 aufgenommen. Die ARGE „sichere und schiffbare Krückau“ ließ im Hafen Elmshorn sowie an drei weiteren kritischen Stellen flussabwärts mittels Wasserinjektionsverfahren Schlick mobilisieren und durch den Ebbstrom abtransportieren. Die Initiative Elmshorn sowie die Stadt Elmshorn beteiligten sich finanziell an der Durchführung des Verfahrens. Dies bildet die erste Sohlunterhaltungsmaßnahme seit 1996. Da in 2025 nicht die Gesamtheit des Budgets benötigt wurde, verbleibt der Rest für ergänzende Maßnahmen in 2026 oder 2027.
- Zur Verbesserung der Gewässerstruktur wurde auch in diesem Jahr **Kies in der Krückau** eingebaut. Die 50 Tonnen Material kamen zum Beginn der Sommerferien gezielt im Uferbereich zwischen der Elsa-Brändström-Schule und dem Badepark an den kritischen Stellen zum Einsatz. Dabei wird das Kiesmaterial von der Edmund-Siemers-Stiftung gestellt und durch den Betriebshof eingebracht. Neben der ökologisch gewünschten Strukturverbesserung und Strömunglenkung der Krückau stellt die Maßnahme auch einen Aspekt der Ufersicherung dar, da in den aufgeschütteten Bereichen Auskolkungen verfüllt werden und das Ufer somit stabiler ist. Ein weiterer Einsatz ist für 2026 vorgesehen.
- Im Rahmen des zu entwickelnden **Mobilitätskonzeptes** ist von der Stadtverordnetenversammlung bereits am 21. März 2024 ein übergeordnetes Leitbild sowie neun konkrete Oberziele für die zukünftige Mobilität in Elmshorn beschlossen worden. Von Dezember 2024 – Februar 2025 hat eine mehrwöchige Onlinebeteiligung stattgefunden, bei der sich Interessierte über die Planung und Handlungskonzepte informieren aber auch zu vielen Themenfeldern Stellung beziehen konnten. Das Konzept wurde daraufhin in Teilbereichen angepasst und als Entwurf fertiggestellt. Am 25. September 2025 wurde von der Stadtverordnetenversammlung dem Mobilitätskonzept als Handlungskonzept einschließlich 26 Maßnahmensteckbriefe als Grundlage für die weitere Entwicklung zugestimmt.

- Das Projekt **Aktivierung der Nachverdichtungspotenziale** hat im Jahr 2025 gestartet und wurde unterstützend an ein externes Büro vergeben. Dieses Projekt baut auf der Nachverdichtungspotenzialanalyse von 2023 auf. Die Eigentümer\*innen der analysierten Potenzialflächen sollen im Zuge des neuen Projektes aktiviert werden. Die Ansprache der Eigentümer wurde Ende 2025 vorbereitet und findet im ersten Quartal 2026 statt.
- In den Jahren 2024 / 2025 wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Büro ein Innenentwicklungskonzept für die Stadt Elmshorn erarbeitet, welches voraussichtlich im ersten Quartal 2026 dem zuständigen Fachausschuss vorgestellt und von diesem beschlossen werden soll. Im Rahmen der Konzepterarbeitung wurden nach einem Scan der gesamtstädtischen Entwicklungspotenziale Fokusräume ausgewählt, für die Nachverdichtungspotenziale bestehen. 10 dieser Fokusräume wurden einer konkreteren Untersuchung bezüglich der Nachverdichtungs- und Aufstockungspotenziale unterzogen, wobei auch städtische Fachämter hinzugezogen wurden, um eventuelle Restriktionen / Entwicklungshemmnisse ausfindig zu machen. Bei den Fokusräumen handelt es sich um Stadtbereiche mit beispielhaften Siedlungstypologien, die eine Übertragungspotenzial auf andere ähnlich strukturierte Stadtbereiche bieten (insbes. Ein- und Zweifamilienhausgebiete, Geschosswohnungsbauareale, Mischtypen). Für drei der 10 Fokusräume wurden konkrete städtebauliche Entwürfe mit möglichen Nachverdichtungsoptionen ausgearbeitet. Das Innenentwicklungskonzept beinhaltet auch ein Analysekapitel zur Entwicklung der Wohnraumbestandes und der zukünftigen Bedarfe (Fortschreibung Wohnungsmarktkonzept „light“). Das Innenentwicklungskonzept wird durch die Richtlinie zur Förderung kommunaler Maßnahmen zum nachhaltigen Flächenmanagement anteilig durch das Land Schleswig-Holstein gefördert.
- Im Jahr 2025 wurde die Leitlinie zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe innerhalb der Stadt Elmshorn vorgestellt und eingeführt. Die Nutzung der Leitlinie erfolgt vorerst auf freiwilliger Basis und ist nicht verpflichtend. Für die Umsetzung des Elmshorner Wegs zur nachhaltigen Beschaffung und Vergabe ist es ratsam, einzelne Produktkategorien Stück für Stück umzusetzen. Ein positives Beispiel hierzu ist die Anordnung zum Thema Recyclingpapier. Auf dieser Anordnung sollte aufgebaut werden, damit weitere Kategorien nach und nach Umgestellt werden können. Abarbeitung der Low-hanging-fruits + Bereitstellung von Schulungsangeboten in 2026 wird empfohlen.

### **Bericht zum Stand der Fairtrade Town Elmshorn im Jahr 2025**

- **Steuerungsgruppe:** Engagement der Steuerungsgruppe entwickelte sich schleppend. Einige Absagen von Sitzungen aufgrund von geringer Teilnahmedichte. Neues Potential mit dem YOUTHCLUB und dem jungen, frischen Engagement.
- **Herausforderungen:** Geringes internes Engagement, regelmäßige Abwesenheit und geringe Reaktionsbereitschaft erschwerten Maßnahmenumsetzung.

### **Projektaktivitäten und Aktionen**

## Vergangenheit

- Aufbau der Fairtrade Town mit engagierten Einzelakteur:innen
- Etablierung zentraler Aktionsformate (z. B. Faire Woche, Projekttag und Veranstaltungsunterstützung)
- Stark projekt- und personenabhängiges Engagement

## Gegenwart

- Hohe Sichtbarkeit durch gut angenommene Veranstaltungen (u. a. FAIRkick Cup 2025)
- Gleichzeitig nachlassende Kontinuität im Engagement
- Sehr positive Zusammenarbeit mit dem **YOUTHCLUB**, insbesondere im Jugendbereich

## Zukunft

- Klare Entscheidung über Anspruch und Ausrichtung der Fairtrade Town
- Stärkere strukturelle Verankerung und verlässliche Partnerschaften
- Ausbau der Jugendbeteiligung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem **YOUTHCLUB** ab 2026

Datum, Unterschrift  
05.02.2026

gez. Schmidt-Hilger

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Munk



Amt	Berichtsjahr												
Amt für Tiefbau und Verkehr	2025												
<p><b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)</p> <p>Zusammenlegung der Ämter Flächenmanagement und Stadtentwässerung ab 08/2021</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2021</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>57</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>52</td> </tr> <tr> <td>2025</td> <td>59</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Mitarbeitende	2021	61	2022	55	2023	57	2024	52	2025	59
Jahr	Mitarbeitende												
2021	61												
2022	55												
2023	57												
2024	52												
2025	59												
<p><b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b></p>													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausgleich Stellenvakanzen</b></li> <li>• <b>Planmäßige Ausführung der laufenden Bauprojekte</b></li> </ul>													
<p><b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b></p>													
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Im Jahr 2025 konnten erstmal mehr Stellen nachbesetzt werden als vakant wurden. Speziell mit der Besetzung der Sachgebietsleitungen Verwaltung und Technik Straße konnte der stetigen Überlastung des Leitungsbereiches entgegengewirkt und offene Themen wie ein mittelfristiges Sanierungsprogramm für Kanal und Straße in den Fokus gesetzt werden. Dem Fachkräftemangel im technischen Bereich wird weiterhin mit der Ausbildung und Weiterqualifizierung versucht entgegenzuwirken.</b></li> <li>• <b>Hinsichtlich des Sachstands der laufenden Bauprojekte wird auf die beigefügten Projektberichte verwiesen. Der Fachkräftemangel auch bei externen Auftragnehmern und zu beteiligenden Dritten und ein immer größerer Abstimmungsbedarf in der Planungsphase von Baumaßnahmen führt weiterhin zur langfristigen Bindung der Mitarbeitenden in einzelne Projekte und Unmut durch fehlende Umsetzung und Abschluss der Maßnahmen. Hervorzuheben ist hier insbesondere der für 2025 geplante Baubeginn der Hamburger Straße. Nach Verzögerungen von rund 12 Monaten in der Planungsphase musste die erste Ausschreibung der Bauleistung wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden. Erst in einer zweiten Ausschreibung konnte eine Baufirma für einen Baubeginn im nunmehr Jahr 2026 gefunden werden.</b></li> </ul>													
<p>Datum, Unterschrift 04.02.26</p> <p>gez. Schötzow</p>	<p>Gesehen:</p> <p>gez. Munk</p>												



Amt	Berichtsjahr														
Gebäudemanagement	2025														
<b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung Altersteilzeit)															
<table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Anzahl Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2020</td><td>60</td></tr><tr><td>2021</td><td>58</td></tr><tr><td>2022</td><td>61</td></tr><tr><td>2023</td><td>65</td></tr><tr><td>2024</td><td>65</td></tr><tr><td>2025</td><td>68</td></tr></tbody></table>		Jahr	Anzahl Mitarbeitende	2020	60	2021	58	2022	61	2023	65	2024	65	2025	68
Jahr	Anzahl Mitarbeitende														
2020	60														
2021	58														
2022	61														
2023	65														
2024	65														
2025	68														
<b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Hochbauprogramm – hier Leuchtturmprojekt Rathaus</b></li><li>• <b>Ausrichtung des Personaleinsatzes und der Organisation auf agiles Projektmanagement und Vergaben</b></li><li>• <b>Abwicklung und laufende Anpassung der operativen Arbeitsschwerpunkte, Digitalisierung, Energiemanagement</b></li></ul>															
<b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b>															
<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Hochbauprogramm wurde auch in 2025 mehrfach fortgeschrieben und weist bis 2031 rund 143 Mio. Investbedarf aus. Insgesamt sind die gewünschten Bedarfe nur schwer mit den städtischen Finanzen und personellen Ressourcen in Einklang zu bringen. Hinsichtlich der Finanzierung und Haushaltsveranschlagung ist ein Paradigmenwechsel bei der Finanzplanung vereinbart. Der angekündigte Bauturbo und die Konnexität der Finanzierung ist im Bereich der öffentlichen Sonderbauten und Haushalten (noch) nicht angekommen. Im Gegenteil: durch die aktuellen Sicherheitsprobleme und die Verschärfung der Betreiberpflichten kommen stets neue Vorschriften dazu. Gleichzeitig sind volatile demografische Neuentwicklungen bei der Fortschreibung der Raumplanungsbedarfe für Schul- und Kitabau erkennbar.</li><li>• Die Projektleitung, Projektsteuerung und Bauherrenvertretung für das Rathaus und die Feuerwache bleiben neben dem Ausbau des Ganztagsangebots prägend für den Arbeitsalltag. Die Zeiträume bis zur Erreichung der Rahmenbedingungen für eine Baurealisierung verlängern sich, die Planungs- und Abstimmungsprozesse werden immer aufwendiger. Die Anzahl der zu beachtenden Bauvorschriften, die vom deutschen Städte- und Gemeindebund bereits im Jahr 2021 mit 20.000 beziffert wurde, ist weiter angestiegen. Der Fortgang der größeren Hochbauprojekte ist den Projektberichten zu entnehmen.</li><li>• Die Arbeitsplanung 2026 wurde dem Hauptausschuss vorgelegt.</li><li>• Rund 14 Mio € ausgeschrieben und beauftragt. Hauptschwerpunkt bleiben VOB Verträge.</li><li>• Es waren in 2025 umfangreiche personelle Maßnahmen erforderlich. Um den künftigen Aufgabenstellungen gerecht zu werden, bleiben die Digitalisierung, der Wissenstransfer und Einarbeitung sowie Effizienz, Entbürokratisierung und Mut zur Entscheidung dauerhafte Zukunftsthemen.</li><li>• Die kostenrechnende Einheit Gebäudemanagement ist in vier Sachgebieten mit Sitz im HdT organisiert. Die Bewirtschaftung des Stellenplans in 2025 erfolgte in</li></ul>															

Abstimmung mit 01/011. Die für angemietete Wohnungen zuständigen Hausmeister im SG 702 sind zum 01.01.26 in den Bereich des Amtes 40 gewechselt; zum 01.01.26 wurde außerdem die digitale Zeiterfassung im Hausmeisterbereich eingeführt.

Datum, Unterschrift  
10.02.2026

gez. Hippauf

Gesehen:  
Dezernentin/Dezernent

gez. Munk



Amt	Berichtsjahr														
Betriebshof	2025														
<p><b>Mitarbeitende</b> (ohne Nachwuchskräfte, Bufdis/FSJ-ler und Mitarbeitende in Elternzeit oder Freistellung/Altersteilzeit)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Mitarbeitende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>68</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>66</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>69</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>74</td> </tr> <tr> <td>2025</td> <td>74</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Mitarbeitende	2020	68	2021	66	2022	69	2023	75	2024	74	2025	74
Jahr	Mitarbeitende														
2020	68														
2021	66														
2022	69														
2023	75														
2024	74														
2025	74														
<p><b>Schwerpunkte im Berichtsjahr</b></p>															
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für Großflächenmäher, Kommunalschlepper, Anhänger-Multifunktions-Maschine, Elektro-Kleintransporter, Transporter mit Kofferaufbau für die Stadtreinigung</li> <li>• Umkleideschränke für die Betriebshofmitarbeitenden den gesetzlichen Vorgaben angepasst</li> <li>• Maßnahmen zur Arbeitssicherheit</li> </ul>															
<p><b>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</b></p>															
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die 2-jährige Projektphase für das digitale Monitoring läuft und wird ständig weiterentwickelt, hieraus soll in 2026 eine neue Straßenreinigungssatzung erstellt werden.</li> <li>• Die in 2023 in Zusammenarbeit mit einem Fachunternehmen begonnenen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit wurden fortgesetzt.</li> <li>• Auf dem städtischen Friedhof in Kölln-Reisiek wurde eine neue Urnenstelenanlage eröffnet.</li> <li>• Die Umkleideräume wurden mit neuer Beleuchtung versehen, neu gestrichen und mit neuen Umkleideschränken ausgestattet. Eine Trennung von privater und dienstlicher Kleidung konnte bei allen Mitarbeitenden wie in der Arbeitsstättenverordnung gefordert erreicht werden.</li> <li>• Alle Ersatzbeschaffungen konnten umgesetzt werden.</li> </ul>															
<p>Datum, Unterschrift</p> <p>gez. Schmidt (Amtsleitung)</p>	<p>Gesehen:</p> <p>gez. Moritz (Dezernent)</p>														



Amt	Berichtsjahr														
Amt für Finanzen	2025														
<h3>Mitarbeitende</h3> <table border="1"><thead><tr><th>Jahr</th><th>Mitarbeitende</th></tr></thead><tbody><tr><td>2020</td><td>22</td></tr><tr><td>2021</td><td>22</td></tr><tr><td>2022</td><td>21</td></tr><tr><td>2023</td><td>25</td></tr><tr><td>2024</td><td>23</td></tr><tr><td>2025</td><td>23</td></tr></tbody></table>		Jahr	Mitarbeitende	2020	22	2021	22	2022	21	2023	25	2024	23	2025	23
Jahr	Mitarbeitende														
2020	22														
2021	22														
2022	21														
2023	25														
2024	23														
2025	23														
<h3>Schwerpunkte im Berichtsjahr</h3>															
<h4><u>Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen</u></h4> <ul style="list-style-type: none"><li>• Haushalts- und Nachtragsplanung</li><li>• Aufstellung Jahresabschluss und Gesamtabschluss 2024</li><li>• Fortsetzung der Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows</li><li>• Anwendung des geänderten Umsatzsteuerrechts</li><li>• Empfang von E-Rechnungen</li><li>• Mitteilungsverordnung</li></ul>															
<h4><u>Sachgebiet Steuern</u></h4> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundsteuerreform</li><li>• PACT 8 neue Weihnachtsbeleuchtung (2025 – 2029)</li><li>• Verwaltungsgebührensatzung</li></ul>															
<h4><u>Stadtkasse / Finanzbuchhaltung</u></h4> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vollstreckung</li><li>• Digitalisierung</li></ul>															
<h3>Kurze Ausführung der Schwerpunkte</h3>															
<h4><u>Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen</u></h4> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zur <b>Haushalts- und Nachtragsplanung 2025</b> wird auf den Haushalts- und Finanzbericht verwiesen.</li><li>• Der <b>Jahresabschluss</b> und der <b>Gesamtabschluss 2024</b> wurden nach Prüfung durch das RPA am 11.12.2025 durch das StVK beschlossen.</li><li>• Die Einführung des <b>elektronischen Rechnungsworkflows</b> in den Ämtern für die Bearbeitung von Eingangsrechnungen konnte in 2025 fast vollständig abgeschlossen werden. Zum 31.12.2025 war die digitale Rechnungsbearbeitung nur in einem Amt und zwei kleinen Sachgebieten noch nicht umgesetzt. Der mit dem ausstehenden Amt für Oktober anvisierte Umstellungstermin wurde auf Wunsch des Fachamtes mehrfach verschoben.</li><li>• Seit 01.01.2025 besteht für die Stadt die Verpflichtung zur Annahme von <b>E-Rechnungen</b>. Als Zugangsweg für diese bietet die Stadt den Weg über das zentrale Rechnungsportale des Landes Schleswig-Holsten an. Dies bietet für die Stadt den Vorteil, dass die E-Rechnungen dort u.a. Sicherheitsprüfungen</li></ul>															

durchlaufen, bevor sie in die städtischen Systeme eingelesen werden. In 2025 musste viel Zeit aufgewendet werden für die Information der Fachämter, zum Umgang mit E-Rechnungen. Insbesondere war aber der Beratungsbedarf von Rechnungstellern erheblich. Dabei ging es um die korrekte Nutzung des Rechnungsportals, aber auch um grundsätzliche Fragen zu E-Rechnungen und deren Abgrenzung von „einfachen“ pdf-Rechnungen.

Am Jahresanfang war der Eingang von E-Rechnungen noch sehr gering. Seit ca. Anfang April nimmt der Anteil der E-Rechnungen stetig zu. Bis Jahresende waren insgesamt rd. 3.000 E-Rechnungen bei der Stadt eingegangen und verarbeitet.

- **Umsatzsteuer:** der Betreuungsaufwand der Fachämter zur Anwendung des Umsatzsteuerrechtes ist nach wie vor hoch. Es bestehen weiterhin große Unsicherheiten in den Fachämtern, was die korrekte Kontierung oder die Abrechnung städtischer Leistungen betrifft. Immer wieder müssen die monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen nachträglich korrigiert werden, weil relevante Sachverhalte erst nach dem Abgabetermin abgerechnet und kontiert werden und beim Amt für Finanzen eingehen. Dies bindet erhebliche Arbeitskapazitäten im Amt für Finanzen.
- Die Umsatzsteuererklärungen für 2024 für die Stadtverwaltung sowie die Gewerbesteuer- und Körperschaftssteuererklärungen für 2024 für den Verpachtung BgA Steindampark sind vorbereitet und liegen dem Steuerberater vor. Die Steuererklärungen 2024 für das Parkdeck Steindampark sind beim Finanzamt eingereicht.
- Ab 2025 verlangt das Finanzamt eine gemeinsame Umsatzsteuer-Erklärung mit den Stadtwerken. Seit Januar 2025 werden daher gemeinsame Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben.
- **Mitteilungsverordnung (MV):** seit Anfang 2025 befasst sich das Amt für Finanzen mit der Neufassung der Mitteilungsverordnung vom 14.01.2025. Zahlungsmittelungen nach der MV sind künftig elektronisch via Elster an die Finanzbehörden zu übermitteln. Der Schwerpunkt im Jahr 2025 lag darauf, die Ämter über die Pflichten aus der MV zu informieren, die für die Meldungen notwendigen Daten zu erheben und die Prozesse zur elektronischen Meldung zu definieren, die Software einschließlich einer Schnittstelle einzurichten bzw. anzupassen, zu testen und anstehende Meldungen vorzubereiten.

### **Sachgebiet Steuern**

- **Grundsteuerreform**

Hauptschwerpunkt war weiterhin die Umsetzung der Grundsteuerreform. Die Bescheide wurden am 16.01.2025 versandt. Daraufhin gab es ein sehr hohes, mehrere Wochen andauerndes Telefonaufkommen sowie eine Vielzahl von schriftlichen Reaktionen und Widersprüchen. Die Abarbeitung der Hinweise und Widersprüche konnte im Herbst letzten Jahres abgeschlossen werden (bis auf einen Widerspruch, der aus Gründen der Widerspruchsführerin noch offen ist).

- **PACT 8 neue Weihnachtsbeleuchtung (2025 – 2029)**

Einrichtung und Erstellung der Erstbescheide (Bescheide versandt am 13.11.2025)  
Die Erhebung einer PACT-Abgabe zur Finanzierung einer einheitlichen Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt wurde auf eine neue Grundlage gestellt. Grundlage

für die Verteilung der Kosten sind nun die neu berechneten Grundsteuerwerte. Dieses verursachte erheblichen Zeitaufwand.

- **Verwaltungsgebührensatzung**

Die Verwaltungsgebührensatzung wurde textlich komplett überarbeitet. Außerdem wurden alle Gebührentatbestände neu kalkuliert. Die Vorlage der Satzung erfolgt voraussichtlich bei der Märzsitzung des Stadtverordnetenkollegiums.

### **Stadtkasse / Finanzbuchhaltung**

#### **Vollstreckung**

In 2025 wurden an neuen Vollstreckungsfällen (eigene und fremde Forderungen) 4.684 Fälle (2024 = 4.297) erfasst.

Die Mehrzahl an eigenen Vollstreckungsfällen ist u. a. dem optimierten Forderungsmanagement (kürzere Fristen, vgl. LRH-Bericht) und der weiteren Optimierung der bidirektionalen Schnittstelle zwischen dem Buchungsprogramm (H&H) und Vollstreckungssoftware (VollKomm) und der in 2025 eingesetzten Schnittstelle zwischen den Programmen OWi21 (Dataport) → H&H geschuldet, so dass viele Vollstreckungsfälle effizienter angegangen werden konnten.

Der Anstieg der Vollstreckungsfälle an fremden Forderungen (z. B. NDR, IHK, Handwerkskammer usw.) ist weiterhin damit zu begründen, dass während der Pandemie die IHK und die Handwerkskammer wenige bis keine Ersuchen der Vollstreckungsbehörde übersandt hatten.

Vollstreckungsmaßnahme	Fallzahlen 2025	Fallzahlen 2024	Differenz
Zahlungsaufforderung	2378	2913	-535
Vollstreckungsauftrag	2397	2139	+258
Pfändungsverfügung	1242	1017	+225
Vermögensauskunft	42	82	-40

#### **Digitalisierung:**

Ende 2023 wurde mit der Einrichtung der Schnittstelle H&H und OWi21 (Dataport) begonnen. Nach vielen umfangreichen Testläufen befindet sich die Schnittstelle seit Dezember 2024 im Echtbetrieb. In der Praxis hat sich die Schnittstelle (H&H OWi21) in 2025 bewährt. Bisher sind keine Fehler an der Schnittstelle aufgetreten.

Der Bereich E-Payment befindet sich im Test. Ein Abschluss in 2026 und somit der Echtbetrieb wird angestrebt. Z. Zt. wird an der Auswertung der Protokolle (Feinarbeiten an der automatisierten Verarbeitung) und der gesetzlich vorgeschriebenen Freigabe für den Echtbetrieb gearbeitet.

Datum, Unterschrift 04.02.2026  gez. Thobe	Gesehen: Dezernentin/Dezernent  gez. Sachse
---	--

## Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadtwerke sind ein Eigenbetrieb der Stadt Elmshorn. Gemäß § 106 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein haben die Stadtwerke Elmshorn als Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellen ein ausgegliedertes Sondervermögen der Stadt Elmshorn dar.

Es besteht eine Betriebssatzung in der Fassung vom 4. Dezember 2020. Die Stadtwerke sind im Handelsregister beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nr. HR A 1404 EL eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt gemäß § 3 der Betriebssatzung EUR 10.226.000,00.

Die Stadtwerke Elmshorn werden organisatorisch und finanzwirtschaftlich selbständig durch den Werkleiter geführt. Die besondere finanzwirtschaftliche Stellung zeigt sich vor allem daran, dass der Eigenbetrieb als Sondervermögen mit eigener Kassen- und Kreditwirtschaft, eigener kaufmännischer Buchführung, eigener Gewinn- und Verlustrechnung sowie einem eigenen selbständigen Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens-, Stellen- und Finanzplan) geführt wird.

Gegenstand des Eigenbetriebes sind die Erzeugung und Bereitstellung von Dienstleistungen und Produkten, die unter weitestgehender Schonung der Ressourcen erzeugt und bereitgestellt werden. Zu den einzelnen Aufgaben zählen die Gewinnung und Bereitstellung von Elektrizität, Erdgas, Trinkwasser und Wärme in und außerhalb des Versorgungsgebietes, die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Ziel der sparsamen Verwendung von Energie und Trinkwasser, der Ausbau, die Unterstützung und Verbreitung von Anlagen zur Nutzung und Speicherung regenerativer Energien und von Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Unterstützung von Maßnahmen der Kundinnen und Kunden zur Reduzierung von energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Weitere Aufgaben des Eigenbetriebes sind der Betrieb des Hallen- und Freibades sowie die Errichtung, die Unterhaltung, der technische Betrieb und die Vermietung von Infrastruktur in den Bereichen Telekommunikation und Breitbandversorgung im Versorgungsgebiet. Zudem können weitere, dem Betriebszweck fördernde Geschäfte betrieben werden. Des Weiteren kann die Stadt den Eigenbetrieb auch mit der Betriebsführung anderer, insbesondere technischer Betriebe der Stadt, beauftragen.

In der Strom- und Erdgasversorgung sind die Stadtwerke Elmshorn als Lieferant und Verteilnetzbetreiber tätig. Über sieben Blockheizkraftwerke werden zudem Strom und Wärme erzeugt. Der nicht eigenerzeugte Strom wird im Wesentlichen über Vorlieferanten bezogen. Das Erdgas wird vollständig von Vorlieferanten bezogen. Vorgelagerter Netzbetreiber des Strom- und Erdgasnetzes ist die Schleswig-Holstein Netz AG.

Das Trinkwasser wird aus 17 Brunnen gewonnen und in den zwei firmeneigenen Wasserwerken aufbereitet.

Die Belieferung der Kunden mit Energie (Strom, Erdgas, Wärme) und Trinkwasser erfolgt im Grundversorgungsbereich zu den veröffentlichten Preisen unter Berücksichtigung der allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB Fernwärme, AVB Wasser) und den Grundversorgungsverordnungen für Strom und Erdgas (StromGVV bzw. GasGVV) nebst den ergänzenden Bedingungen des Eigenbetriebes. Die Erhebung von Baukostenzuschüssen und von Beiträgen für Hausanschlusskosten ist über die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) bzw. Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) inkl. ergänzender Bedingungen des Eigenbetriebes sowie über die ergänzenden Bestimmungen zu den AVB Fernwärme und Wasser geregelt.

## Politische Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Stadtwerke Elmsborn weiterhin von herausfordernden politischen, wirtschaftlichen und energierechtlichen Rahmenbedingungen geprägt. Die im Vorjahr eingetretene politische und wirtschaftliche Unsicherheit setzte sich fort und beeinflusste die Geschäftstätigkeit sowie die Erwartungen an die zukünftige Ergebnisentwicklung maßgeblich.

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland blieb auch 2025 angespannt. Zwar zeigten sich im Jahresverlauf erste Anzeichen einer leichten konjunkturellen Stabilisierung, die wirtschaftliche Erholung verlief jedoch insgesamt schleppend. Hohe Energie- und Kapitalkosten sowie eine weiterhin verhaltene Nachfrage belasteten insbesondere energieintensive Branchen. Die Inflationsrate ging im Vergleich zu den Vorjahren weiter zurück, blieb jedoch auf einem Niveau, das sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen spürbar beeinträchtigte. Gleichzeitig wirkten steigende Zinsen und eine restriktive Kreditvergabe dämpfend auf Investitionsentscheidungen.

Im energierechtlichen Umfeld kam es im Jahr 2025 zu weiteren strukturellen Veränderungen. Die bereits im Vorjahr beschlossenen Anpassungen der Netzentgeltsystematik im Strombereich traten erstmals in vollem Umfang in Kraft und führten in Schleswig-Holstein flächendeckend zu einer spürbaren Entlastung bei den Stromnetzentgelten. Im Gasbereich hingegen wirkten sich die neuen Abschreibungsmodalitäten sowie die fortschreitende Einbeziehung der Fernleitungsnetzbetreiber netzentgelterhöhend aus. Verstärkt wurde dieser Effekt durch den anhaltenden Rückgang der Anschlussnehmer. Anpassungen der Eigenkapitalzinssätze in den Erlösobergrenzen führten überdies zu einer stärkeren Abhängigkeit der bundesweiten Netzergebnisse von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Diese Anpassungen und Neuregelungen werden 2026, in Vorbereitung auf die fünfte Regulierungsperiode Strom und Gas, noch einmal deutlich zunehmen, da die für Schleswig-Holstein zuständige Bundesnetzagentur mit dem NEST-Prozess eine grundlegende Neuregelung der Regulierungssystematik anstrebt.

Der Zubau an Erneuerbaren Energien setzte sich indes auch im Jahr 2025 fort. Die installierte Gesamtleistung stieg erneut deutlich an und überschritt erstmals die Marke von 200 Gigawatt. Diese Entwicklung geht einher mit steigenden Anforderungen an die Netzinfrastruktur und den Netzausbau. Haupttreiber des Zubaus blieben die Energieträger Solar und Wind. Insbesondere Photovoltaik-Anlagen verzeichneten erneut ein starkes Wachstum, wobei der Zubau weiterhin überwiegend auf dezentrale Anlagen im privaten und gewerblichen Bereich zurückführbar ist. Dennoch wurde erstmals das im Jahr 2025 angestrebte Ausbauziel von 18 Gigawatt verfehlt (Zubau 2025: 15,9 Gigawatt). Ursächlich scheint hierbei der Rückgang am Zubau von Dachanlagen im Korridor von 2 bis 20 Kilowatt Leistung, deren zugebaute Leistung seit 2023 um 50 % gesunken ist. Im Bereich der Windenergie an Land nahm die Zahl der Inbetriebnahmen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu, begünstigt durch die hohe Anzahl bereits erteilter Genehmigungen. Die installierte Leistung stieg um knapp 5 Gigawatt. Das Ziel von 7,8 Gigawatt für 2025 wurde, wie in den Vorjahren 2023 und 2024, jedoch verfehlt.

Politisch war das Jahr 2025 von einem Übergang und einer Neuorientierung geprägt. Nach der Bundestagswahl im Februar und der anschließenden Regierungsbildung kam es zunächst zu Verzögerungen bei der Umsetzung zentraler energie- und klimapolitischer Vorhaben. Erst im zweiten Halbjahr zeichnete sich eine schrittweise Konkretisierung der energiepolitischen Leitlinien ab. Gleichwohl blieb die zukünftige Ausgestaltung von Förderprogrammen, insbesondere im Bereich der Wärmewende und der kommunalen Infrastruktur, mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Für die Stadtwerke Elmsborn bedeutete dies weiterhin erschwerte Rahmenbedingungen für langfristige

Investitions- und Transformationsentscheidungen sowie eine bis zum Jahresende 2025 fortgeführte Rechtsunsicherheit im Bereich energiepolitisch angestrebter Vorhaben (u.a. Abschaffung der Gasspeicherumlage, Industriestrom, Stromsteuererstattungen oder Bundeszuschüsse zu den Übertragungsnetzentgelten und Investitionsvorhaben).

Vor diesem Hintergrund stand auch im Jahr 2025 die Aufgabe im Mittelpunkt, bestehende strukturelle Pfadabhängigkeiten weiter abzubauen und neue Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung zu erschließen. Die energiepolitischen Neuregelungen eröffneten hierfür grundsätzlich Handlungsspielräume, gingen jedoch gleichzeitig mit erhöhten Planungs- und Kostenrisiken einher. Die Stadtwerke Elmsborn verfolgen daher weiterhin das Ziel, ihre Rolle als moderner, nachhaltiger und verlässlicher Infrastrukturdienstleister konsequent auszubauen und den Transformationsprozess trotz der bestehenden Unsicherheiten aktiv zu gestalten.

### **Geschäftsverlauf**

Die Stadtwerke Elmsborn konnten im Jahr 2025 trotz des unsicheren Marktumfelds erneut an die positiven Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen.

Nachdem die eingespeiste Strommenge im Jahr 2023 mit gut 190 GWh einen historischen Tiefstwert erreicht hatte, wurden im Folgejahr 2024 knapp 200 GWh gemessen. Die ins Netz eingespeiste Strommenge des Jahres 2025 sortiert sich nun mit ca. 195 GWh zwischen diesen Werten ein. Mittelfristig wird sich der Netzbetrieb im Strom jedoch mit Herausforderungen steigender Leistungsspitzen und volatilerer Abnahmen konfrontiert sehen. Die Erdgaseinspeisung lag zudem witterungsbedingt mit 629 GWh erneut auf einem neuen Tiefstwert. Die von der Bundesnetzagentur in diesen Sektoren zugestandenen Erlöse wurden vollumfänglich ausgeschöpft. Die Trinkwasserförderung im Netzgebiet lag leicht über dem Niveau der Vorjahre.

Der vertriebliche Rohertrag wird, trotz der vorherrschenden Turbulenzen auf den Energiemärkten für Strom und Erdgas, die Erwartungen des Wirtschaftsplanes 2025 erfüllen. Zudem wird die im Jahresverlauf durchgeführte Wasserpreisanpassung zum 1. Juli 2025 die im Vergleich zur Planung gestiegenen Kosten der Wassersparte ausgleichen können und das geplante Spartenergebnis sicherstellen.

Die Personalkosten werden aufgrund der erfolgreichen Besetzung offener Stellen sowie als Resultat der im Tarifvertrag vorgesehenen Anpassungen im Vergleich zum Vorjahr erneut ansteigen. Durch ein weiterhin erhöhtes Risiko von Forderungsausfällen werden in diesem Bereich ebenfalls notwendige Risikovorsorgemaßnahmen ergriffen.

Die Ertragslage wurde in 2025 zudem von weiteren außerordentlichen Effekten beeinflusst. Neben der Abbildung von Vertriebsrisiken werden im Jahresabschluss u.a. anteilige Aufwendungen für zukünftige Stilllegungsverpflichtungen des Erdgasnetzes berücksichtigt.

### **Aus dem vertrieblichen Bereich**

Das Jahr 2025 war für die Stadtwerke Elmsborn ein weiteres Jahr erfolgreicher Weiterentwicklung und Anpassung in einem dynamischen Energiemarkt. Trotz anspruchsvoller externer Rahmenbedingungen konnten die strategischen Ziele konsequent verfolgt und die Position als vertrauenswürdiger regionaler Partner gefestigt werden. Hierzu wurden Maßnahmen zur Stärkung der

Kundenbindung, der Effizienzsteigerung durch Digitalisierung und dem zukunftsorientierten Ausbau des Energiedienstleistungsangebots sowie des E.Net Glasfasergeschäftes durchgeführt.

So wurde die öffentliche Ladeinfrastruktur um weitere sechs AC- und drei DC-Ladesäulen ausgebaut, die Zahl der Stadtwerke-Kunden-Ladekarten stieg im Vergleich zum Vorjahr zudem um 40 %. Darüber hinaus konnte der Zubau an fertiggestellten Photovoltaikanlagen um 45 % gegenüber 2024 gesteigert werden. Weiterhin konnte die Marktposition im Großkundenvertrieb erfolgreich ausgebaut werden. Durch die Übernahme der Belieferung der Liegenschaften des Amtes Elms Horn und des Kreises Pinneberg wurde damit ein zusätzliches Wachstumsfeld erschlossen.

Das Jahr 2025 war von einem Energiemarkt geprägt, der sich durch einen Rekordanteil Erneuerbarer Energien am Strommix auszeichnete, maßgeblich getragen durch eine starke Wind- und Solareinspeisung, insbesondere im 3. Quartal, die die Beeinträchtigungen durch den geringeren Windertrag des 1. Halbjahres ausgleichen konnte. Trotz eines leichten Anstiegs der Gesamtstromerzeugung, bei der auch die konventionelle Erzeugung zulegte und Großhandelspreise leicht anstiegen, profitierte der Erdgasmarkt von hohen LNG-Lieferungen und gut gefüllten Speichern. Dies trug maßgeblich zur Stabilisierung der Preise bei, obwohl geopolitische Risiken bestehen blieben. Vor diesem Hintergrund konnten die Stadtwerke Elms Horn ihre Preise für Strom und Gas im Jahr 2025 stabil halten und für den Jahreswechsel 2026 eine Preissenkung für Strom und Gas in Aussicht stellen. Hiermit befinden sich die Stadtwerke Elms Horn im Vergleich zum Wettbewerb auf einem guten Niveau.

Ein weiterer Fokus oblag der Optimierung und Weiterentwicklung des Produktportfolios. Ein Baustein war die Einführung und Weiterentwicklung des Tarifs „Ökostrom Dynamik“ zum 1. Januar 2025. Dieser Tarif ist an die Börsenpreise gekoppelt, erfordert intelligente Messsysteme (Smart Meter) sowie eine digitale Abrechnung und ermöglicht den Kunden, von Preisschwankungen zu profitieren und ihre Stromkosten zu senken, wenn viel erneuerbare Energie verfügbar ist. Zudem wurde ein spezifischer „Ökostrom für Wärmepumpen“-Tarif entwickelt, um die Kunden von verminderten Netzentgelten profitieren zu lassen. Die Neukundengewinnung, sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Netzgebiets, gelang erfolgreich über die Plattform Verivox sowie die weitere Optimierung der Auftragsprozesse auf der Webseite.

Die hohe Qualität des Kundenservices konnte 2025 gehalten werden. Dabei wurde im Jahr 2025 eine durchschnittliche Google-Bewertung von 4,7 Sternen erreicht. Hervorzuheben ist, dass erstmals die Anzahl der E-Mails und digitalen Nachrichten die telefonischen Kontakte übertraf, was eine deutliche Verschiebung in den Kundenkommunikationskanälen aufzeigt. Die telefonische Erreichbarkeit konnte bei 85 % gehalten werden, während die Erstlösungsquote mit 99 % weiterhin nahezu lückenlos blieb. Ein weiterer Meilenstein war die erfolgreiche Einführung und Umsetzung des durch die Bundesnetzagentur beschlossenen 24-Stunden-Lieferantenwechsels für Strom zur technischen Umsetzung am 6. Juni 2025. Dies ermöglicht Kunden nun, ihren Stromanbieter an Werktagen innerhalb eines Tages zu wechseln, was zu mehr Wettbewerb und Flexibilität im Markt beitragen soll.

Im Bereich Marketing wurde der Schwerpunkt auf die Erweiterung der digitalen Präsenz und die Stärkung der Markenwahrnehmung gelegt. Eine neue Social-Media-Strategie für den Badepark wurde erfolgreich implementiert und resultierte in über 3.000 Followern auf Instagram. Auch der Instagram-Kanal der Stadtwerke verzeichnete mit über 2.100 Followern eine sehr hohe Interaktionsrate. Die Websites wurde umfassend überarbeitet, um Barrierefreiheit und Kundenfreundlichkeit zu gewährleisten, wobei der Bereich Energiedienstleistungen – inklusive Wärme, Photovoltaik und

Energieberatung – inhaltlich erweitert wurde. Zusätzlich wurde das Stadtwerke Elms Horn Vorteilsprogramms weiterentwickelt, welches Kunden und Partnern zahlreiche Vorteile bietet. Die Sparkasse Elms Horn konnte zudem als neuer Partner hinzugewonnen werden. Eine Präsenz auf allen großen regionalen Veranstaltungen stellte sicher, dass die Stadtwerke vor Ort ansprechbar waren. Ein erfolgreiches Personalmanagement und -marketing führte erneut zu den Auszeichnungen „Top Company 2026“ von kununu und „Bester Ausbilder Deutschlands“ vom Wirtschaftsmagazin CAPITAL, welche auf das positive Unternehmensimage und die Attraktivität als Arbeitgeber einzahlen konnten.

Ein weiteres Wachstumsfeld war der Bereich E.Net Glasfaser. Hier konnte der Kundenstamm um über gut 800 neue Verträge erweitert werden. Besonders erfreulich ist dabei der zunehmende Erfolg bei der Gewinnung von Kunden aus der Wohnungswirtschaft, die über die Hälfte der Neukunden in diesem Jahr ausmachten. Maßgeblich zu diesem Erfolg trugen gezielte Maßnahmen wie personalisierte Kundenscheiben in den Ausbaugebieten, ein informativer und benutzerfreundlicher Online-Auftritt mit direkter Abschlussmöglichkeit, digitale Informationsveranstaltungen, mobile Kundenberater sowie das Kundencenter vor Ort bei. Zusätzlich wurde das Produktangebot um Waipu.TV erweitert und speziell für die Wohnungswirtschaft ein neuer Tarif entwickelt und erfolgreich platziert.

## **Aus dem technischen Bereich**

### Allgemeines

Nach dem Projektabschluss „Kommunale Wärmeplanung“ und dem politischen Beschluss Ende 2024 konnten am 2. April 2025 die konkreten Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen zur kommunalen Wärmeplanung der allgemeinen Öffentlichkeit im Hause der Stadtwerke Elms Horn durch die Projektbeteiligten vorgestellt werden. Der Öffentlichkeitstermin wurde mit Vorträgen und Diskussionspartnern von der Innung für das Sanitär-, Heizungsbauer- und Klempnerhandwerk des Kreises Pinneberg, der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein und dem Schornsteinfegerhandwerk vervollständigt. Der Einladung der Stadt Elms Horn und den Stadtwerken Elms Horn folgten etwa 140 interessierte Einwohner.

Für die Stadtwerke Elms Horn bildeten die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung die Grundlage der zukünftigen strategischen Ausrichtung der netzgebundenen Wärmeversorgung. Das Strategiekonzept vom Januar 2025 zeigt die kommenden Herausforderungen auf und gibt konkrete Handlungsempfehlungen zu den drei Kernthemen:

1. Transformation der bestehenden Wärmenetze und Energiezentralen zur klimaneutralen Wärmeversorgung nach dem Bundes-Wärmeplanungsgesetz,
2. Entwicklung von Neubauprojekten gemäß dem Ergebnis der Potenzialermittlung aus der kommunalen Wärmeplanung sowie dem
3. Bestandsprojekt und aktuell größten Neubauprojekt zur Erschließung des Sanierungsgebietes Krückau-Vormstegen mit einer zentralen und klimaneutralen Wärmeversorgung.

Die strategische Ausrichtung konnte dem Werkausschuss im Februar 2025 vorgestellt werden.

Das bestehende Neubauprojekt im Sanierungsgebiet Krückau-Vormstegen konnte dabei einen weiteren wichtigen Meilenstein nehmen. Ende Oktober 2025 erhielten die Stadtwerke Elms Horn einen positiven Förderbescheid vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für das Modul 2 aus dem Bundesförderprogramm „Effiziente Wärmenetze“. Die Förderung sieht einen nicht rückzahlbaren

Zuschuss von bis zu 40 % der anfallenden Investitionskosten zur Errichtung des Wärmenetzes und der Energiezentrale vor.

Der Bereich Technik wurde vor dem Hintergrund der zukünftigen Herausforderungen in der Entwicklung der bestehenden Infrastruktur zum Mai 2025 weiterentwickelt und organisatorisch auf zwei Standbeine aufgestellt. Der Bereich „Technik und Service“ wird zukünftig die Abteilungen Netznutzungsmanagement, Steuerungstechnik, Badepark und zentrale technische Dienste umfassen, während der Bereich „Netze und Anlagen“ die Abteilungen Planung, Wasser- und Energieanlagen, Gas- / Wasser- / Fernwärmenetz und Strom- / LWL-Netz beinhaltet.

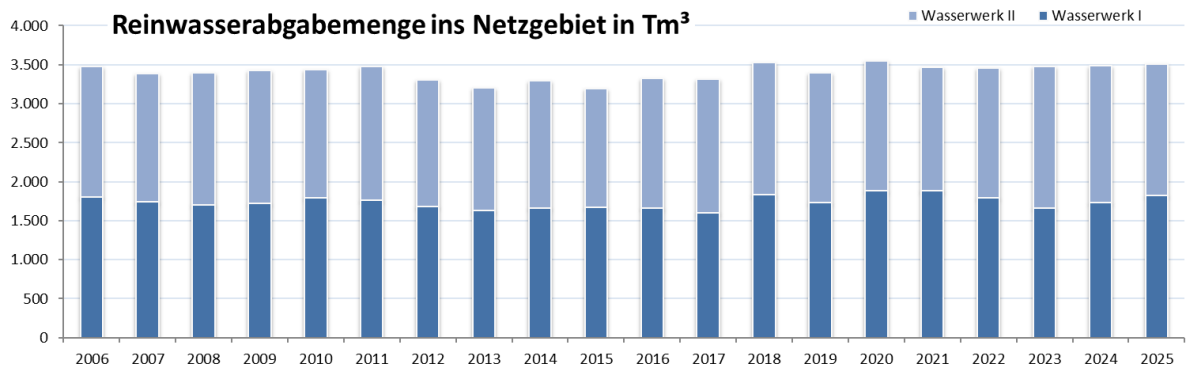
Im Juli 2025 wurde das Überwachungsaudit des Energiemanagementsystems gemäß der DIN EN ISO 50001 erfolgreich absolviert. Hierbei wurde insbesondere das hohe energetische Bewusstsein unserer Mitarbeiter positiv vermerkt. Vorrangiges Ziel des Managementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung in allen energetischen Belangen, um nachhaltig Energie einzusparen.

Sparte Trinkwasser

Die Umsetzung der Strategie zur zukünftigen Ausrichtung der Trinkwasserversorgung konnte mit der Finalisierung der Konzeptstudie zum Wasserwerk 2 im Nibelungenring und dem erfolgreichen Teilnahmewettbewerb zur Vorbereitung der europaweiten Ausschreibung über die Planungsleistung zum Neubau des Wasserwerks 1 „Köhnholz“ im Jahr 2025 wesentliche Fortschritte verzeichnen.

Gleichzeitig konnten größere Sanierungsmaßnahmen zur notwendigen Verlängerung der technischen Nutzungsdauer der bestehenden Anlagentechnik in beiden Wasserwerken im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Wasserwerk 1 wurde die Reinwasserkammer 1 aus dem Jahr 1981 umfangreich saniert. Die Sanierung der zweiten Reinwasserkammer ist im Jahr 2026 geplant. Im Wasserwerk 2 wurde der Reinwasserbehälter 1 aus dem Jahr 1964 grundlegend saniert. Die Sanierung des zweiten Reinwasserbehälters ist ebenfalls im Jahr 2026 vorgesehen. Der Werkausschuss konnte sich über einen Sachstandsbericht in der Ausschusssitzung vom Mai 2025 zum Projektfortschritt informieren.

Laut Pressemitteilung des Deutschen Wetterdienstes vom 30. Dezember 2025 war das vergangene Jahr eines der fünf sonnigsten Jahre seit 1951. Mit einem Temperaturmittel von 10,1 Grad Celsius lag das Jahr 2025 insgesamt 1,9 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (8,2 Grad). Im vergangenen Jahr wurde mit einer Abgabemenge von rund 3,50 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser erneut eine über dem langjährigen Mittelwert der Jahre 2013 bis 2024 von rund 3,39 Mio. m<sup>3</sup> liegende Einspeisung registriert. Zunehmende klimabedingte Trockenperioden und steigende Temperaturen werden den aktuellen Wasserbedarf vermutlich mittelfristig zum Regelfall werden lassen.



Sparte Strom

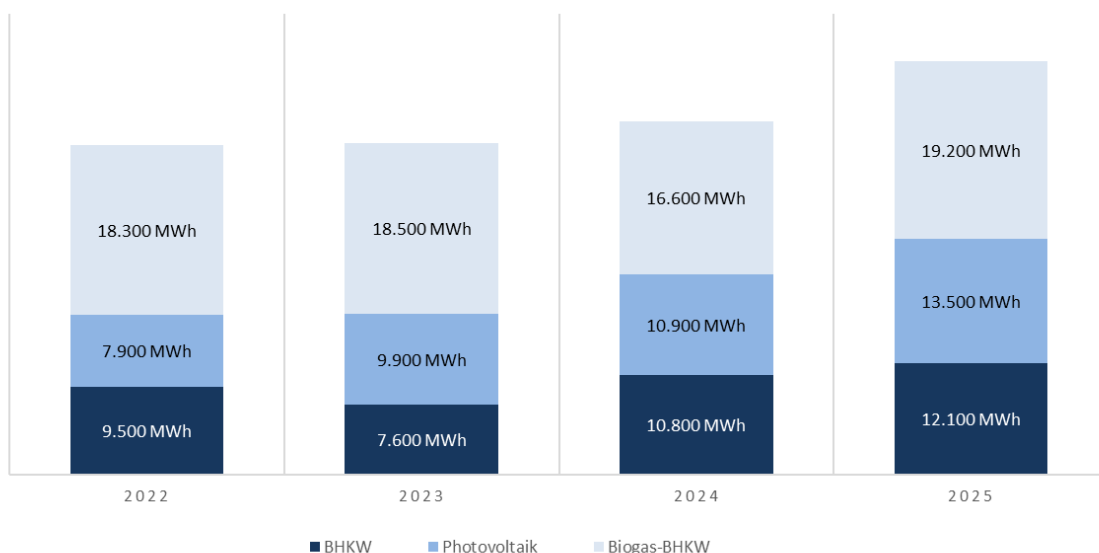
Das Projekt zum Ausbau der Stromversorgung für das Innenstadt Sanierungsgebiet schloss im Jahr 2025 die zweite Projektphase ab. Von der Kreuzung Wedenkamp / Deichstraße wurden bis zur Wedenkamp-Brücke mehrere Mittelspannungssysteme verlegt. Das Projekt endet voraussichtlich im Jahr 2026 in der Schlossstraße. Nachfolgend werden dann die umliegenden Quartiere über die (Plan-) Straßen im Sanierungsgebiet mit den anderen Versorgungsmedien erschlossen. Über die gesamte Projektlaufzeit werden ca. 42 km Mittelspannungskabel verlegt und ca. 2,5 Mio. EUR in eine zukunftsweisende Stromversorgung der neuen Innenstadt investiert.

Das Projekt zur Kapazitätserweiterung der beiden Umspannwerke konnte mit der offiziellen Antragstellung bei der Schleswig-Holstein Netz GmbH (SH Netz) erfolgreich fortgeführt werden. Aktuell erarbeitet die SH Netz ein technisches Konzept zur Umsetzung der zukünftigen Leistungsanforderungen im Hochspannungsnetz. Eine Rückmeldung seitens der SH Netz ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

Im Jahr 2025 setzte sich der Erfolg der Energiewende fort, was sich insbesondere im verstärkten Einsatz von Wärmepumpen und E-Ladestationen zeigte. Insgesamt wurden 245 Ladestationen mit einer Gesamtleistung von 2.900 kW und 177 Wärmepumpen mit einer Gesamtleistung von 2.030 kW neu an das Stromnetz angeschlossen. Parallel dazu gab es 165 Anträge zur Trennung des Gasnetzanschlusses, die allesamt einen Wechsel der Heizenergieart als Grund hatten und eine Steigerung von 54 % gegenüber dem Vorjahr darstellten.

Der Ausbau von Energieerzeugungsanlagen, insbesondere die Installation von Photovoltaik-Anlagen, lag auch im Jahr 2025 auf einem hohen Niveau. Es wurden insgesamt 342 Erzeugungsanlagen mit einer Leistung von 4.600 kW im Stromnetz angemeldet. Über das Marktstammdatenregister wurden weitere 347 steckerfertige Balkon-PV-Anlagen im Stromnetz gemeldet.

**DEZENTRALE STROMEINSPEISUNG IM NETZGEBIET 2022 - 2025**



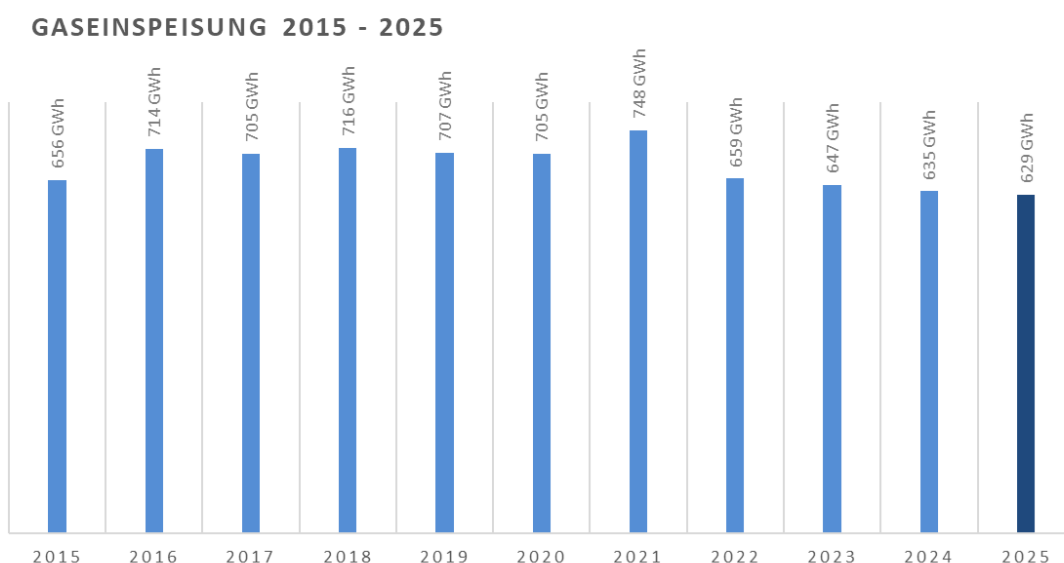
Die Stromerzeugung im Netzgebiet lag im Jahr 2025 signifikant über dem Vorjahresniveau. Die Anzahl der Sonnenstunden lag 2025 in Schleswig-Holstein bei 1.855 Stunden und damit deutlich über der Anzahl des Jahres 2024 (1.567 Stunden). Aufgrund einer Vielzahl an neu installierten PV-Anlagen im Netzgebiet hat sich die eingespeiste Menge im Bereich Photovoltaik auf 13.500 MWh erhöht

(2024: 10.900 MWh). Die dezentrale Einspeisung aus Biogas bzw. Biomasse lag ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (+16 %). Die Einspeisung aus BHKWs ist um 12 % im Vergleich zum Jahr 2024 angestiegen, ursächlich hierfür ist die Inbetriebnahme des zweiten Badepark BHKW Moduls.

Sparte Erdgas

Im Jahr 2025 musste die neue EU-Methan-Verordnung umgesetzt werden. Diesem konnten die Stadtwerke Elmshorn in vollen Umfang nachkommen und die notwendigen Berichte wurden den zuständigen Aufsichtsbehörden fristgerecht übermittelt.

Im Erdgasbereich sind insgesamt 629 GWh in das Netzgebiet eingespeist worden. Damit liegt die Einspeisung witterungsbedingt leicht unter dem Vorjahresniveau und deutlich unter dem Niveau der Jahre 2016 bis 2021. Die nachfolgende Grafik zeigt die Einspeisemengen für die Jahre 2015 bis 2025.



**Aus dem Badepark**

Hallenbad / Sauna

Bereits im Januar startete das Jahr mit einem großen Erfolg: Die Schwimm-, Aquafitness- und Eltern-Kind-Kurse für das 1. Halbjahr 2025 im Aktivbecken waren bereits im Dezember 2024 vollständig ausgebucht. Auch der Saunabereich entwickelte sich weiterhin sehr positiv. Beliebte Formate wie der Frauensaunatag und die langen Saunanächte sorgten erneut für steigende Besucherzahlen und eine hohe Aufenthaltsqualität. Besonders erfreulich ist der kontinuierlich wachsende Stammgästeanteil, der die Attraktivität und Beliebtheit der Saunalandschaft widerspiegelt. Zur Stärkung der Kundenbindung und der Attraktivität fanden auch im Jahr 2025 in den Ferien und an den Wochenenden zahlreiche Events im Erlebnisbad (u.a. Aquadisco, Floris KinderClub sowie erstmals der Elmshorner Rutschenwettbewerb) statt.

Bis zur Eröffnung der Freibadsaison Anfang Juni 2025 standen den Gästen das Erlebnisbad und die Sauna uneingeschränkt zur Verfügung. Vereine nutzten bis zu den Sommerferien die Wasserflächen des Erlebnisbades, während parallel eigene Schwimmkurse im Aktivbecken stattfanden. Dadurch konnte das Freibad entlastet und gleichzeitig mehr Wasserfläche für die Öffentlichkeit angeboten werden.

Nach der Freibadsaison begannen Ende Juli die jährlichen Revisionsarbeiten. Neben der technischen Wartung und der Einhaltung aller hygienischen Vorgaben wurden auch zahlreiche optische Verschönerungen umgesetzt. Am 9. September 2025 öffneten Erlebnisbad und Sauna erneut ihre Türen. Zeitgleich startete das Herbst- und Winter-Aqua-Kursprogramm, das aufgrund der hohen Nachfrage erneut innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war. Unterstützt wurde dies durch gezielte Marketingmaßnahmen wie Radiospots, Werbeflyer und Social-Media-Kampagnen.

In den Herbst- und Winterferien stand vor allem der Familienspaß im Mittelpunkt. Kinderanimationen, das beliebte Wasserkino sowie ein „Arschbombenwettbewerb“ vom Dreimeterbrett wurden sehr gut von den Gästen angenommen. Der Jahresabschluss wurde in der Weihnachtszeit mit einem Adventskalender und attraktiven Gewinnen zur Nutzung des gesamten Badeparkangebotes begangen. Dabei konnte für das Event- und Aktionsangebot ein durchweg positives Feedback der Gäste verzeichnet werden.

Insgesamt durften die Stadtwerke Elmsborn im Hallenbad 156.928 Gäste und in der Sauna 20.015 Gäste begrüßen.

#### Freibad / Traglufthalle

Die Traglufthalle stand bis zu ihrem Abbau Mitte Mai 2025 den Frühschwimmern, Schulen und Vereinen zur Nutzung zur Verfügung. Die vorbereitenden Arbeiten für die Freibadsaison begannen im März 2025. Hierzu wurden sämtliche Schwimmbecken entleert und einer Grobreinigung unterzogen. Im Anschluss erfolgten die jährlich wiederkehrenden Fliesenarbeiten im Erlebnisbecken. Die Durchschreitebecken wurden gereinigt und mit einem rutschhemmenden Farbanstrich versehen. Abschließend wurden die Becken einer Grundreinigung unterzogen und wieder befüllt.

Der Abbau der Traglufthalle erfolgte im Zeitraum vom 19. bis 23. Mai 2025. Parallel hierzu wurde der Aktivkohlefilter des Sport- und Lehrschwimmbekens entleert, gereinigt und instandgesetzt. Zudem wurden defekte Bodendüsen des Filters erneuert. Die Maßnahmen dienten der Sicherstellung der ordnungsgemäßen und hygienischen Wasseraufbereitung beider Schwimmbecken.

Darüber hinaus wurden die Lüftungskanäle der Umkleidebereiche gemäß VDI 6022 nach Ablauf der fünfjährigen Frist gereinigt und desinfiziert. In diesem Zusammenhang erfolgte der Austausch einzelner Deckenplatten in den Duschbereichen. Die Arbeiten wurden in Abstimmung mit dem zuständigen Amt für gesundheitlichen Umweltschutz durchgeführt und innerhalb des Zeitraums des Traglufthallenabbaus abgeschlossen. Im Anschluss wurden die Schwimmbecken wieder zur Nutzung freigegeben.

Ab dem 26. Mai 2025 standen das Sport- und Lehrschwimmbekken im Freibad den Frühschwimmern, Schulen und Vereinen wieder planmäßig zur Verfügung.

Die Freibadsaison für die Öffentlichkeit begann am 1. Juni 2025. An besucherstarken Tagen wurde vermehrt die Möglichkeit der Online-Buchung in Anspruch genommen, wodurch Wartezeiten im Eingangsbereich reduziert werden konnten. Durch die Anpassung der Eintrittspreise wurde ein Teil der gestiegenen Personal- und Instandhaltungskosten kompensiert. Witterungsbedingt kam es nicht zu dauerhaft hohen Besucherzahlen. Insgesamt haben in der Freibadsaison 60.558 Gäste das Freibad genutzt.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) wurde erneut am bundesweiten Schwimmbadtag teilgenommen. An diesem Wochenende wurden insgesamt 120 Schwimmbadtaucher abgenommen. Darüber hinaus fanden Kompaktschwimmkurse zur Vermittlung grundlegender Schwimmfertigkeiten sowie zur Verbesserung bestehender Schwimmtechniken statt. Während der Sommerferien wurden in Kooperation mit der DLRG sowie dem Tauchverein „Schlickteufel“ mehrere Aktionstage für Kinder und Jugendliche durchgeführt.

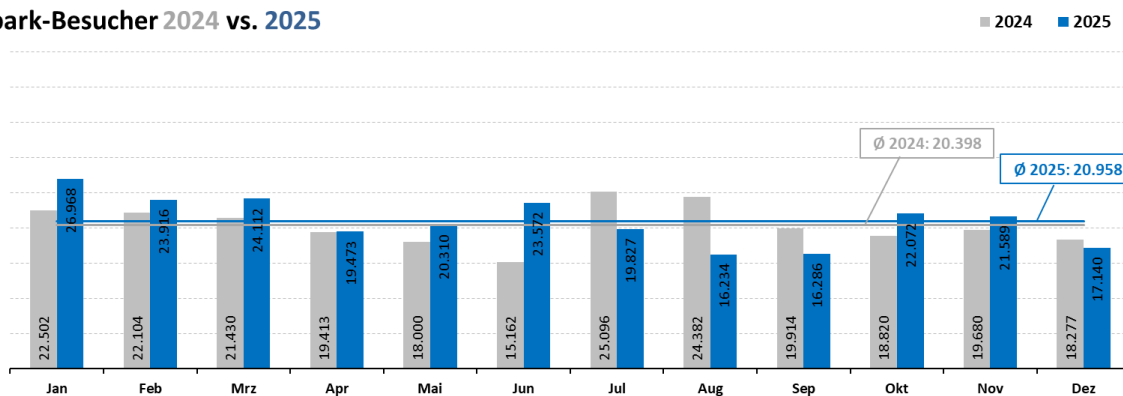
Die Freibadsaison endete am 7. September 2025. Eine Verlängerung der Saison erfolgte aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht. Zum Abschluss der Freibadsaison wurde das sogenannte Hundeschwimmen im Erlebnisbecken durchgeführt.

Nach dem Aufbau und der Inbetriebnahme der Traglufthalle standen die Wasserflächen bis zum Jahresende erneut den Schulen, Vereinen und Frühschwimmern zur Verfügung. Im Bereich des Frühschwimmens wurden steigende Nutzerzahlen festgestellt. An den Wochenenden führten die Vereine mehrere Schwimmsportveranstaltungen durch, darunter auch Veranstaltungen mit Teilnehmern aus anderen Bundesländern.

Besucherzahlen Badepark 2025

Im Jahr 2025 haben 251.499 Besucher den Badepark genutzt, davon 156.928 Besucher das Hallenbad, 60.558 das Freibad sowie 13.998 die Traglufthalle. Hierin enthalten sind u.a. die registrierten Besucher der Schulen und Schwimmvereine. Damit lagen die Besucherzahlen um 6.719 Besucher über denen des Vorjahres (+2,7 %). Die Sauna besuchten insgesamt 20.015 Besucher.

**Badepark-Besucher 2024 vs. 2025**



**Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Elmsborn für das Geschäftsjahr 2025 wird planmäßig bis Anfang März 2026 aufgestellt. Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2025 wird voraussichtlich das Planergebnis lt. Wirtschaftsplan 2025 (TEUR 2.105) übersteigen. Die Ergebnisprognose der im Stadtwerkeausschuss am 3. November 2025 vorgelegten Erfolgsrechnung (TEUR 2.541) wird voraussichtlich leicht überschritten.

Die weitere Zeitplanung sieht vor, dass die für die Prüfung des Jahresabschlusses notwendigen Unterlagen bis Mitte März abschließend vorbereitet werden. Die Prüfung selbst wird von Ende März bis Mitte April in den Geschäftsräumen der Stadtwerke durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführt werden. Im Mai 2026 erfolgt dann die Erstellung des Prüfungsberichts.

Für die Vorstellung der Prüfungsergebnisse durch den Wirtschaftsprüfer sowie die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Gewinnverwendung ist die Sitzung des Stadtwerkeausschusses am 29. Juni 2026 vorgesehen. Die endgültige Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2025 soll in der Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am 2. Juli 2026 erfolgen.

Elmshorn, 20. Januar 2026

gez. Sören Schuhknecht  
(Werkleiter Stadtwerke Elmshorn)